Neu-vermehrter

Geistlicher Blumen-Garten/

Darinnen überauß kräfftige

Morgens- und Abends/ Meß- und Vesper, Beicht- und Communion-Gebetter.

Wie auch zum Hochwürdigen Sacrament, und der H. Dreyfaltigkeit: Zu Christo und dem bitteren Leyden:

Zur Mutter GOttes und den Heiligen: Für Lebendige und Abgestorbene.

Neun-Tägige Andacht zu dem Heiligen Johannes von Nepomuck.

Mit Erlaubnuß der Obern.

Ottobeyren / Gedruckt bey Johann Balthasar Wanckenmiller Cathol. Buchdr. 1735.
Im Verlag Frantz Joseph Baur Buchbinder in Mindelheim.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Morgens-Gebetter.

So man vom Schlaff erwacht / und auffstehen will.

JESUS MARJA.

SEy gegrüßt mein allerliebster JEsu!

Wie man sich GOtt dem HErrn auffopffern / und befehlen / auch für alle empfangene Gutthaten bedancken soll.

JM Nahmen GOtt deß Vatters † und deß Sohns † und deß Heil. Geiß † Amen.

In dem Nahmen und umb der Lieb meines gecreutzigten HErren JEsu / der mich mit seinem kostbahren Blut erlöset hat, stehe ich auff; der wolle mich durch sein H. Leyden und Sterben an Leib und Seel seegnen, vor allem Ubel bewahren, zu allem Guten layten, führen und regieren, Amen.

Ehe und bevor du auß dem Schlaff-Zimmer gehest / bekleyde dich ehrbar: unter dem Ankleyden seufftze langsam / und bedachtsam:

DIch liebt O GOtt mein gantzes Hertz:
Und ist mir diß mein gröster Schmertz;
Daß ich erzürnt dich höchstes Gut;
Ach wasche mich in deinem Blut.

Anmerckung.

Weilen diser Verß ein schöner Verß ist / als in welchem eine vollkommene Liebe GOttes / wie auch eine rechte Reu begriffen ist / deßwegen wird er in disem Büchlein offt widerholet / und solle solcher mit Andacht langsam gebetten werden.

ICh dancke dir O gütiger GOtt, daß du mich in deiner Gnad dise Nacht bewahret hast ; in welcher so vil gestorben, und ewig verdorben seynd. JEsu zu Lieb will ich disen Tag anwenden ; JEsu zu Lieb will ich alles thun und leyden : JEsu will ich leben und sterben, Amen.

Zum 1. Dancksagung.

MEin GOTT und HErr, zu deinem Dienst bin ich erschaffen : ich lobe, und liebe dich mit allen Heiligen, und sage dir hertzlichen Danck für alle mir erwisene Wohlthaten : fürnemblich aber dancke ich dir, daß du mich, und die Meinige dise Nacht für allem Ubel Leibs und der Seelen bewahret, und dir zu dienen uns disen Tag verlyhen hast.

Zum 2. Reu und Leyd.

ES thut mir von Hertzen Leyd, daß ich dich meinen GOtt, das höchste Gu[t]

jema[l]

jemahl erzürnet hab : ich nimme mir vestiglich für alle und jede Sünden, sonderlich dise N. N. auch die Gelegenheit zur Sünd zu meyden : und protestiere, daß alles, was deinem Dienst und Gebotten zu wider, mir vorkommen wird, gäntzlich gegen meinem Willen seyn wird und soll.

Zum 3. Meinung.

O Mein GOTT, ich ergib mich dir mit Leib und Seel, mit Sinn und Kräfften. Alle meine Gedancken, Wort und Werck will ich dir zu Lieb und Ehren, und umb den Himmel verrichten : auch was zu leyden wird vorfallen, will ich dir, O gecreutzigister JEsu, zu Lieb übertragen.

Zum 4. Anbefehlung.

O Gütiger GOtt, ich bitte hierzu deine kräfftige Gnad, und Beystand : ich befehle mich dir, O JEsu, in deine Wunden : hierin wollest du mich und mir Anbefohlene für allem Ubel Leibs und der Seelen bewahren : hierauß mit allen Gaaben und Gnaden erfüllen. O H. Maria, O Mutter der Gnaden und Barmhertzigkeit, nimb mich an unter deinen Schutz und Schirm. O du Heil. Schutz-Engel, layte

te, führe und verthätige mich: Ihr H. Patronen N. N. und andere Heilige sammentlich, bittet für mich. Jetzt gehe ich zu meinen Geschäfften im Nahmen JEsu: der wolle meine Arbeit seegnen, mich steths bewahren, und zum Himmel führen, Amen.

Wann es die Zeit leydet / setze hinzu fünff Vatter unser / und fünff Englische Grüß / zu Ehren der fünff Wunden Christi.

Täglicher Seegen.

O HErr JEsu Christe, du Sohn der seeligisten Jungfrauen Mariæ, ein Obsiger deß Todts, der du für mich armen Sünder (Sünderin) unter Pontio Pilato, gecreutziget worden, ich bitte dich, du wollest mich heutiges Tags bewahren, vor aller Zerrittung deß Gemüths, und deß Leibs, vor Anfechtung der bösen Geister, und schalckhafftigen Menschen, vor dem Gewalt der sichtbaren und unsichtbaren Feinden, wie auch vor aller Zauberey, vergifften Speiß und Tranck, vor Schmertzen und Angst, vor Spott und Aergernuß, vor Gefahr deß Feurs und Wassers, vor Sünd und Laster / vor allem Fahl und Unglück, vor Verletzung und Schaden, vor dem gähen unversehenen üblen Todt in Krafft GOtt deß Allmächtigen Vatters

ters † und deß Sohns † und deß Heil. Geists † Amen.

JEsus von Nazaret, ein König der Juden, der triumphierliche Titul bewahre uns vor allem Ubel, heiliger GOtt, heiliger starcker GOtt, heiliger unsterblicher GOtt! erbarme dich unser. Der Frid unsers HErrn JEsu Christi, und die Krafft seines allerheiligisten Leydens, das Zeichen deß H. Creutzes, die Reinigkeit der seeligisten Jungfrauen Mariæ, der Seegen aller Heiligen, der Schutz der Englen, die Fürbitt aller Ausserwöhlten GOttes, seye zwischen mir, und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, jetzt und allezeit, vor dem gähen und unversehenen Todt, vor allem Ubel und Sünden, bewahre uns GOtt der Vatter † der Sohn † und der H. Geist † Amen.

Abends-Gebetter.

EXAMEN.

Vor dem Schlaffen gehen / welches eines auß den kräfftigisten Mitlen ist / die Laster von unserer Seel außzurotten / und die Tugenden einzupflantzen / und uns nach begangener Beleydigung GOttes / wo wir auch ohne vorgehende Beicht / von dem Todt übereylet wurden / in einen sicheren Stand der Gnaden GOttes / und ewigen Seeligkeit zu setzen.

Dancksagung.

MEin GOtt und Alles, es ist doch kein End deiner Erbarmungen, gegen mir elenden Menschen. Ich dancke deiner höchsten unaußsprechlichen Güte, barmhertzigster Vatter, umb die unendliche Menge deiner Wohlthaten, die du mir Allergeringsten täglich gantz freygebig verleyhest. Erleuchte anjetzo, bitte ich, meine Blindheit, entzünde meine Lauigkeit gründlich zu erkennen, hertzlich zu bereuen, vollkommen zu besseren, was ich mit Gedancken, Worten, Wercken, oder Unterlassung wider deine Majestät gesündiget.

Durchsuchung/

Die Wort, Werck, und Gedancken, mit Reu und Leyd.

MEin allerheiligister HErr: wer bin ich: auß meiner eignen Schuld? Die Allerabscheulichiste, auß allen deinen Creaturen. Ich seufftze und weine nicht, daß ich durch meine Sünden verdient hab ewige und zeitliche Straffen; sondern weil ich das Hertz meines GOttes, der du bist das höchste Gut, beleydiget. Ich bitte dich durch das Blut, welches dein Sohn

Sohn vor mich vergossen, durch die Verdiensten deiner Ausserwöhlten, durch dein selbst eigene unermessene Güte, handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, sonderen nach der Menge deiner Erbarmungen, tilge auß meine Missethaten.

Abend-Seegen.

O Mein JEsu, ich will in deinem Nahmen schlaffen gehen, gib mir deinen H. Seegen, und giesse über mich auß ein gantzes Meer deines Seegens und Gnaden, und erfülle mich gantz mit deiner Liebe. O Maria du meine allerliebste Mutter, Seegne mich; Seegne mich mein lieber und getreuer Schutz-Engel: Seegne mich O H. Johannes der Tauffer: O mein H. Joseph gib mir deinen Vätterlichen Seegen: Seegne mich H. Johannes Evangelist: Seegnet mich meine liebe Freund, Seraphischer Vatter Francisce, und Antoni von Padua: Seegnet mich O ihr Heil. Frauen Anna und Maria Magdalena: Seegne mich Heil. Barbara: Seegne mich Heil. Mutter Theresia: Seegnet mich ihr alle meine Heil. Patronen, bittet eueren und meinen GOtt und HErrn, daß er über mich außgiesse das

Meer seiner Göttlichen Lieb, und H. Seegens: Beschirmet mich ihr meine liebe Patronen, dise Nacht und allezeit, vor allem dem, daß meinem HErrn mißfallen mag: Und erlanget mir die Gnad, daß ich mit inbrünstigem Eyfer wider auffstehe, ihn zu benedeyen, und zu loben in Ewigkeit, Amen.

Dancksagung.

ALlmächtiger GOtt, ich dancke dir, daß du mich zu deinem Eben-Bild erschaffen, mit deinem H. Blut und Todt erlöset, biß auff dise Stund gantz Vätterlich bewahret, den Himmel, wofern ich dich liebe, versprochen, deinen Heil. Engel zu einem Beschützer mir geben, mich zu dem Christlichen Glauben, wie auch zu disem Stand N. und Ambt, also vorsichtig beruffen, und in demselbigen erhalten, vor so vil Sünden bewahret, und da ich schon gesündiget, mit der wohlverdienten Straff verschonet, wie auch jetzt auff mein Besserung und Bekehrung gewartet: Ja über diß, heutigen Tag an Seel und Leib, so vil und sonderlich dise N. Gutthaten erwisen hast, dise, und noch vil mehr erzeigte Gnaden, erkenne, preyse, und lobe ich. Dir

O mein GOtt; als dem Anfang und Ursprung deren allen sage ich Danck, und zu schuldiger Dancksagung, opffere ich nun auff für dise, wie auch für deine noch vil grössere Lieb, auß welcher diß alles herkommet, alle deines eingebohrnen Sohns theure Verdiensten, wie auch dessen und seiner werthen Mutter, und aller Heiligen Ehr, und Lob, und bitte flehentlich, gibe mir dein Gnad, daß ich dir hinfüran, mit ihnen allzeit danckbar seye, Amen.

Anruffung umb Erkandtnuß seines Gewissens.

JCh bitte dich, O liebreichister HErr neben anderen so vil und grossen Gutthaten, auch umb dise, daß du meinen Verstand erleuchtest, meinen Willen bewegest, damit ich jetzt erkenne, und mit einem kräfftigen Fürsatz bereue, und bessere, was ich heut mit Gedancken, Wort und Wercken, und sonderlich, was ich wider mein Examen insonderheit ohne sonderbare Fleiß gesündiget habe.

Auffopfferung deß Schlaffs.

O Mein GOtt! dise meine Nacht-Ruhe vereinige ich mit dem Schlaff deines

nes Sohns, und opffere dir dieselbe zu deiner Ehr auff: So offt ich dise Nacht werde Athem schöpffen, begehre ich dich zu lieben, wie deine Cherubin und Seraphin, an dich glaube ich, auff dich hoffe ich, dich liebe ich in Ewigkeit, Amen.

Bette darzu ein Vatter unser, und ein Ave Maria, und den Glauben, und beschliesse es mit folgendem Gebettlein.

Benedeyt sey der süsse Nahm unsers HErrn JEsu Christi, und der Nahm der allerseeligisten Jungfrauen Mariæ, und der gantze himmlische Hof sey gelobt jmmer und ewiglich. Die Göttliche Hilff wolle allezeit bey uns bleibe, Amen.

Letstlich schreibe mit deinem Finger dise vier Buchstaben J. N. R. J. auff deine Stirn, sprechend. JEsus Nazarenus, ein König der Juden, wolle mich behüten vor dem gähen unversehenen Todt: Im Nahmen GOtt deß Vat✝ters, und deß Soh✝ns, und deß Heil. Gei✝sts, Amen.

Andächtiges/

Und nutzliches Gebett alle Sonntag zu sprechen vor der H. Meß.

O HErr JEsu Christe, heut an disem H. Sonntag, und dise acht Tag, und Nacht, befehle ich mich in die Heil. Wort die alle Priester sprechen über Brod und Wein, und sie in dein Fleisch, und Blut verwandlet werden. Ich befehle mich heut, und dise acht Tag, und Nacht HErr in deine Heil. Seel, und in dein Heil. Blut, und in deine H. Gegenwärtigkeit, ich befehle mich heut, und alle Tag und Nacht, mein Fleisch, und Blut, mein Leib, und mein Leben, alle meine Glider in deinen Göttlichen Friden, daß du mich behütest, und bewahrest vor allem Unglück, Gefängnuß vor allen schädlichen Wunden, Lästerungen, vor aller Zauberey, vor aller Vergifftung, und Vergebung, und vor allem, daß du in deiner Göttlichen Warheit erkennest, daß mir schaden mag an Seel, und Leib, an Ehr, und Gut, vor allem dem beschirme mich mein HErr und GOtt durch deine unaußsprechliche Güte und Barmhertzigkeit. O

HErr

HErr JEsu Christe, nun bitte ich dich / daß du mich behütest, und beschirmest dise acht Tag, und Nacht, in deine verborgne GOttheit, als sich die hohe GOttheit, verbarg in die Menschheit, und als du dich verbargest in deß Priesters Händ unter der Gestalt deß Brods wahrer GOtt, und Mensch. O HErr JEsu Christe, ich bitte dich, daß du mich verbärgest zwischen deinem H. Leib, und dem H. Creutz. O HErr JEsu Christe, ich bitte dich, daß du mich bedeckest mit deinem Rosenfarben Blut, die Heil. Dreyfaltigkeit seye mein Schild, und Schirm vor allen meinen Feinden, sie seyen sichtbar, oder unsichtbar, Leiblich, oder Geistlich, HErr JEsu Christe, dein H. Hand sey ob mir, und geseegne mich heut und allwegen GOtt † der Vatter, GOtt † der Sohn, und GOtt † der H. Geist, geseegne mich heut, und allwegen seine H. Göttliche Barmhertzigkeit, und Gütigkeit, seegne mich allwegen das Speer, die Dörner, die drey Nägel, das Creutz, woran die Menschheit Christi gemartert war, geseegne mit heut und allwegen die fünff Wunden, die JEsus Christus empfangen, und sein H. Blut, so er vergossen hat, geseegne mich heut und allwegen

gen Maria die Mutter GOttes, alle Heilige GOttes, und alle Engel GOttes, der Seegen, den GOtt thät über den Menschen, da er jhn erschuff, der gehe über mich, der Gewalt GOttes deß Vatters seye heut, und allwegen mit mir, der Frid GOtt deß Sohns, Weißheit / und die Gnad GOttes deß H. Geists sey allzeit bey mir, das Rosenfarbe Blut aller Martyrer, der Frid aller Heiligen GOttes seyen heut, und allzeit zwischen mir, und allen meinen Feinden, sie seyen sichbar, oder unsichbar, und allem was mir zu Ubel kommet an Seel, und Leib, Amen.

Kurtze Meinung vor- oder im Anfang der H. Meß.

O Mein GOTT, ich will dise H. Meß andächtig in deiner Gegenwart anhören. 1. Daß ich dich mit allen H. Englen würdiglich anbette, lobe, liebe. 2. Daß ich dir dancke für alle meine / und sonderbare Wohlthaten. 3. Daß ich genug thue für meine Sünd und Schulden. 4. Daß ich die Gnaden, so mir an Leib und Seel nöthig seynd, N. N. erhalte. 5. Daß ich die Krafft deß letsten Seegens würcklich erlange.

Zum Confiteor.

BArmhertziger und gerechter GOTT, ich armer sündiger Mensch, förchte und scheue in Bedencken meiner vilen und grossen Missethaten, vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät zu erscheinen, und dein Lob in meinen sündhafften Mund zu nemmen; alldieweilen die Sünd / und der Sünder ein Greul vor dir ist.

Darumb bekenne ich beym Anfang gegenwärtiger Meß, vor dir allwissendem und gerechtem GOTT, wie auch vor der GOttes-Gebährerin Mariæ, meinem lieben Schutz-Engel, und dem gantzen himlischen Heer: Daß ich leyder von der Zeit meines völligen Verstands an, biß auff dise Zeit, vil und grob gesündiget habe: Alle dise Sünden, bekannte und unbekannte, schmertzen und reuen mich hertzlich, nicht auß Forcht zeitlicher- oder ewigen Straff, so ich durch selbe verdienet, sondern allein darumb, weilen ich hiemit erzürnet hab dich, O GOtt, das beste und unendliche Gut: daß ich niemahl wider erzürnen will, sondern jetzt würcklich über alles liebe, und in Ewigkeit zu lieben begehre.

Mit diser Erkandtnuß, Reu, und Lie-

be trette ich zum Altar, biege mich vor deinem Angesicht, und bitte: zeige mir, O HErr, deine Barmhertzigkeit, und gib mir deinen Heyland. Ich werffe mein Gebett zu deinen Füssen, nicht vertrauend auff deine Gerechtigkeit, sondern auff deine über-grosse Barmhertzigkeit. Derowegen, O HErr, erhöre mein Gebett, und mein Geschrey komme zu dir: Dann du / O GOtt kanst ein reuiges Hertz nicht verstossen, und das Gebett eines Demüthigen nicht verwerffen.

Zum Gloria / Gebett und Epistel.

O Allerheiligiste Dreyfaltigkeit, und einiger GOtt, ich verehre, lobe und bette an mit tieffester Demuth, und Ehrerbietung deine höchste Majestät und GOttheit; schätze und liebe dieselbe über Himmel und Erden: Ich erfreue mich daß du seyest, der du bist, GOtt, unendlich groß, mächtig, weiß, heilig, gut, barmhertzig, und gerecht: wünsche auß innerstem Hertzen, daß dich alle und jede Menschen erkennen, lieben und loben zeitlich und ewiglich. Wie gern wolte ich zu disem End, alles thun und leyden, ja mein Blut ver-

giessen, damit du, O grosser GOtt, niemahl beleydiget, sondern allezeit geehret wurdest.

Ich dancke dir auch, O gnädiger, und freygebiger GOtt, auff das höchste und beste, wie ich kan und vermag, für alle und jede Wohlthaten, so ich von deiner milden Güte empfangen, und noch zugewarthen habe: darfür schencke ich dir mein Leib und Seel; auch alles, was ich je Guts gethan, oder Böses gelitten hab; und was ich noch Guts thun, und Ubels leyden werde. Weilen aber dises vil zu gering, so opffere ich dir auff, zu mehrerer Danckbarkeit alles Lob und Lieb aller Gerechten auff Erden, und Heiligen im Himmel; fürnemblich die Verdienst der allerseeligisten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariæ.

Endlich opffere ich dir auff / zum würdigen, und dir gefälligen Lob-Lieb-Danck- und Dienst-Opffer, alles was Christus JEsus für uns gethan und gelitten hat, und völlig uns geschencket.

Bitte darbey demüthiglich, du wollest disen unendlichen Schatz von Christo selbsten zu meiner schuldigen Dancksagung an und auffnemmen: damit ich also, zum wenigi-

nigsten durch Christum JEsum unsern Mitler dir würdig dancke, und dich lobe, Amen.

Zum Evangelio / und Credo.

MEin GOtt, und mein HErr, der du bist unendlich weiß, und unfehlbar im Erkennen; warhafft und unbetrüglich im Reden, die erste, und unerschaffene Weißheit und Warheit; mit gantzem Verstand und Willen nimb ich an alle und jede Puncten deß Catholischen Glaubens. Ich protestire, und bekenne vor der gantzen Welt und dem himmlischen Heer, alles wahr zu seyn, was mir die Kirch zu glauben vorstellt: und ob ich zwar solches nicht begreiffen kan, gib ich dannoch meinen Verstand gefangen; glaub alles einfältig und vest / weilen du O GOtt nicht fehlen, noch betrügen kanst, solches offenbahret und bezeuget hast.

Und damit du, O getreuer GOtt sihest, daß mein gäntzlicher Will sey, niemahlen von disem Glauben abzustehen; auch lieber das Leben zu verliehren, als die wahre Catholische Kirch zu verlassen; so bekräfftige ich voriges im Angesicht deiner Göttlichen Majestät, mit einem steiffen

Versprechen, und lege dises auff dein Heil. Evangelium, sagend: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort.

Bitte aber hertzlich, O mein GOtt, du wollest disen meinen Glauben stärcken, vermehren, und erhalten; alle widrige Gedancken (gegen welche ich jetzt für folgende Zeit protestire, und sie gäntzlich verwerffe) auß meinem Hertzen vertreiben; auch meine letste Communion, und Creutz-Umbfahung für ein vollkommene Bekandtnuß deß Glaubens annemmen, und endlich durch disen Glauben, deiner Versprechung gemeß, die ewige Glory verleyhen, Amen.

Zum Offertorio / und Gebett.

O Heil. Vatter, allmächtiger ewiger GOtt / nimb auff dise unbefleckte Hostie, welche durch die Händ deß Priesters, dir meinem lebendigen und wahren GOtt auffgeopffert wird, für meine unzahlbare Sünden, Verletzung, und Hinläßigkeiten; und für alle Christglaubige, Lebendige und Abgestorbene; daß sie mir und jhnen nutze zum Heyl deß ewigen Lebens, Amen.

Ich opffere dir auch hiemit auff, O himmlischer Vatter, meinen Verstand und Gedächtnuß; und bitte, du wollest beyde erleuchten, daß sie hinfüro nichts anders erkennen noch gedencken, dann GOtt allein.

Ich gib dir meinen Willen, und vereinige jhn also vest mit dem Deinigen, daß er nichts mehr suche ausser dich, nichts liebe ohne dich, alles wölle, was, wie, und wann du willst. Ich schencke dir mein Leib und Seel, auch alles was ich hab und vermag. O GOtt, nimme mich mir, und gib dich mir: dein bin ich, dein will ich sterben, ach laß mich ewiglich nicht verderben, Amen.

Zum Sanctus/und Memento.

ALlmächtiger ewiger GOTT, HErr himmlischer Vatter, sihe an mit den Augen deiner grundlosen Barmhertzigkeit unser Jammer, Elend, und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein Eingebohrner Sohn unser lieber HErr und Heyland JEsus Christus in die Händ der Sünder williglich kommen, und auch sein rosenfarbes Blut am Stammen deß H. Creutzes vergossen hat.

Durch disen HErrn JEsum wende ab, gütigister Vatter, die wohlverdiente Straff, gegenwärtige, und zukünfftige Gefährlichkeit, schädliche Empörung, und Kriegs-Rüstung, Theurung, Kranckheiten, und betrübte armseelige Zeiten. Erleuchte auch und stärcke in allem Guten, Geistliche und Weltliche Obersten und Regenten; damit sie alles befürdern, was zu deiner Göttlichen Ehr, zu unserm Heyl, und gemeinen Friden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag. Verleyhe uns O GOtt deß Fridens, rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung: Bekehre unsere Hertzen zu wahrer Buß und Besserung unsers Lebens: Zünd an in uns das Feur der Liebe: Gib ein Hunger und Eyfer zu aller Gerechtigkeit; damit wir als gehorsamme Kinder, im Leben und Sterben dir angenemb, und wohlgefällig seyn. Bitten auch, wie du willst, O GOtt, daß wir bitten sollen, für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Krancke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmahl anbefohlen, O HErr all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns dei-

ner

ner Gnaden hie geniessen, und dort mit allen Ausserwöhlten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich loben und ehren mögen. Daß verleyhe uns HErr himmlischer Vatter, durch JEsum Christum, deinen Sohn unsern HErrn, und Heyland, welcher mit dir, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zur Auffhebung der Heil. Hostien.

SEy gegrüsset O Christe JEsu, von Maria der Jungfrauen gebohren, und für mich am Stammen deß H. Creutzes gehangen. Sey gegrüsset Christe JEsu, mein treuister Liebhaber, und Erlöser / mein GOtt und höchstes Gut. Ich glaub in dich vestiglich, O unfehlbare Warheit! ich vertraue auff dich beständiglich, O unendliche Gütigkeit; ich liebe dich inniglich, O mein GOtt und Alles!

Bey Auffhebung deß Kelchs.

SEy gegrüsset du edles und werthes Blut, auß den Wunden meines gecreutzigten JEsu geflossen, und mit deinem zarten Fronleichnamb in disem H. Sacra-

ment vereiniget. Wasche, reinige, stärcke, begnädige, und bewahre meine Seel biß zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Wandlung.

Liebreichister, und barmhertzigister Vatter, nicht wollest jetzt mehr ansehen mich armen Sünder, sondern den jenigen, der meine Sünden auff sich genommen, deinen geliebten Sohn JEsum, auff dem Altar, im H. Sacrament zugegen ist: da hat er sich nidergelassen mit GOtt- und Menschheit, mit Leib und Seel zwischen dir, und uns armen Sündern.

Sihe derowegen gütig an, O milder Vatter den unendlichen Werth deß Leibs und Bluts Christi JEsu: vergib uns durch dessen Krafft alle Straff und Schuld unserer Sünden: erfülle uns durch seine wunderbarliche Würckung mit allen himmlischen Ggaben und Gnaden. Sihe auch an, O allergnädigister Vatter, die arme dürfftige und verlassene Seelen im Fegfeur (erinnere dich allhie der jenigen, darfür du zu betten gedenckest, und schuldig bist) sihe diß an, und auch die jenige / so dir, Christo, und seiner Mutter am liebsten, und welche gar verlassen seynd, und nimb an

zu Bezahlung ihrer Schulden, die überflüßige Genugthuung deines am H. Creutz in der bittersten Todts-Angst verstorbnen Sohns: Laß nur ein eintziges Tröpfflein seines kostbaren Bluts auß dem Priesterlichen Kelch ihnen zu gut herunder fliessen; lösche hiemit auß ihre feurige Glut, und nimb sie zu dir in die ewige Freud, Amen.

Zum Vatter unser / biß zur Communion.

VAtter, O Vatter der Barmhertzigkeit, ein GOtt alles Trosts. Vatter, aller möglichen Ehr, Lob, Lieb, und Gehorsam würdig. Vatter, dessen Eigenschafft ist allzeit zu erbarmen und zu verschonen.

Vatter der du bist im Himmel, und auff Erden. Im Himmel in der Glory und Herzlichkeit; auff Erden in der Gütig- und Gerechtigkeit. Vatter, zu dir gehen unsere Augen, Händ, und Seufftzer: ach erbarme dich deiner hinderlassenen Evæ-Kinder in disem Thal der Thränen.

Vatter, dein Nahm werde geheiliget von mir und allen Menschen; von den Sündern und Gerechten, von den Glau-

bigen, und Unglaubigen. Geheiliget werde dein Nahm in allen unsern Gedancken, Worten, und Wercken; damit wir alles in deinem, und deines Sohns JEsu Nahmen thun und leyden.

Vatter, zukomme uns dein Reich, du bist allein unser HErr, und König, ein GOtt unserer Hertzen: treib hinauß die Begierlichkeit deß Fleischs, und der Augen, auch die Hoffahrt deß Lebens. Bleib bey, und in uns: Herrsche in uns durch den Weeg deiner Gebotten zu deinem glorwürdigen Reich, daß kein End hat ewiglich.

Vatter, dein Will geschehe; es sey gut oder böß; Glück oder Unglück, Leben oder Todt. Vatter, dein Will geschehe eben so vollkommen in uns, als jhn thun die Englen, und vollzogen hat dein geliebter Sohn JEsus; da er für uns gehorsam gewesen ist biß in den Todt deß Creutzes.

Vatter, gib uns unser Tägliches Brod: auff dich und deine gnädige Händ warten, und hoffen wir dürfftige Kinder Evæ. Thue öffnen deine mildreiche Händ, seegne und benedeye unsere Arbeit, und gib, daß wir

wir das Zeitliche also suchen, damit wir das Ewige nicht verliehren.

Vatter, vergib uns unsere Schuld, sowohl der Straff, als der Sünden; die ich hertzlich bereue umb deiner Lieb willen: verzeyhe uns unsere Sünden, so offt wir auß Menschlicher Schwachheit gefallen, und widerumb zur Buß kommen. O milder Vatter, vergib uns unser Schuld, ehe wir auß disem Leben scheyden: verzeyhe uns unsere Sünd eben also, wie wir jetzt, und im Todtbeth unsern Schuldigern vergeben.

Vatter, führe uns nicht in Versuchung; laß uns niemahl durch keine Anfechtung überwunden werden; sondern stehe uns allzeit bey durch deine kräfftige Gnad; beschütze uns durch deinen Heil. Engel, und errette uns auß aller Gefahr zu sündigen.

Vatter, erlöse uns von allem Ubel: von zeitlichen, leiblichen, geistlichen, gegenwärtigen, zukünfftigen, ewigen Ubel. Vatter diß bitten wir durch dein grosse Barmhertzigkeit, die kein Zihl noch Maaß hat: diß bitten wir durch deine Natur, die lauter Güte und Mildigkeit ist. Vatter, O allerliebster Vatter, wir bitten

durch deinen Sohn unsern Heyland Christum JEsum, Amen.

Zur Communion.

Communiciere geistlicher Weiß/ wie folgt:

ICh bette dich an Christe JEsu, wahrer GOTT und Mensch, im Fleisch und Blut, unter disen consecrierten Gestalten: werffe mich nider vor deinem Angesicht, mit tieffester Demuth, und Layd-Weesenheit: ach es reuet mich von Hertzen, daß ich dich O GOtt, die höchste und unendliche Gütigkeit jemahl erzürnet habe: Ich sage jetzt ab allen Sünden und bösen Gelüsten; verbanne auß meinem Hertzen alle lasterhaffte Neigungen, und Begierlichkeiten: damit ich also von allen Sünden frey, dir einem GOtt meines Hertzens, ein würdige Wohnung zu zubereite.

Weilen ich aber nicht würdig bin, so offt dein Fleisch und Blut würcklich zu geniessen, stelle ich mich von weitem mit jenem offenen Sünder, und bitte flehentlich, du wollest auß der H. Hostia dein mildes Aug zu mir wenden, und geistlicher Weiß durch deine Gnad, zu mir kommen. O süsser, O liebreicher JEsu, komm zu mir mit deiner Liebe und Güte; mit allerhand himm-

himmlischen Gaaben und Tugenden ; er-erfülle und ziehre hiemit mein dürfftige arme Seel.

O JEsu du Lieb meines Hertzens, verzehre durch das Feur deiner Liebe in mir alles, was sündlich, weltlich und eytel ist. O JEsu, du Stärcke meiner Seelen, bestättige mich durch deine Gegenwart im Christlichen Wandel und endlicher Gnad. O JEsu, du Herrscher meiner Seelen, dir stehet offen mein Hertz : dir ist bekannt mein Creutz und Anligen : du waist, was mir nöthig und nutzlich ist : gib, was dir gefällig, und mir seelig ist : dir befehle ich mich und die Meinige mit Leib und Seel : dir vertraue ich an, was ich hab und bin, schaffe alles nach deinem Wohlgefallen : Mein hertzlicher Wunsch ist, daß dein H. Will an mir und den Meinigen, in allen Dingen jederzeit geschehe und vollkommen erfüllet werde.

Diß bitte ich allein, O JEsu mein getreuister Freund und höchste Liebe, gestatte nicht, daß ich, oder die Meinige, heut oder jemahlen eine Todtsünd begehen; verleyhe uns dise deine Gnad, daß wir in den Christlichen Tugenden uns fleißig üben, dir zu Lieb alles thun und leyden, nichts

ausser dich, oder ohne dich suchen; gib endlich, daß wir Gottseelig leben, wohl sterben, und ewig seelig werden, Amen.

Zum Seegen.

ES geseegne uns GOtt Vatter: es bewahre uns JEsus Christus: es erleuchte uns der H. Geist. Es stärcke uns die Krafft deß bitteren Leydens und Sterbens Christi JEsu, und behüte uns durch die Fürbitt aller Heiligen für alle Sünd und Ubel, Amen.

Auffopfferung nach der Meß.

GUtiger und gnädiger GOtt, ich opffere dir auff dise H. Meß, und alle andere Messen die heut durch die gantze Welt geschehen; denen ich mit hertzlichem Willen, Geist und Begierden beyzuwohnen verlange, und dero Nutzen ich theilhafftig zu werden vertraue, weilen ich glaube eine Gemeinschafft der Heiligen. Ich opffere dir auch auff meine gar geringe Andacht zum Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit, und beständiger Liebe zu dir: und bitte durch das Creutz und Leyden, durch das Blut und Todt Christi JEsu, du wollest mir alle meine Nachläßigkeiten,

die

die ich darunder begangen, verzeyhen; diß Opffer auß den blutigen Händen meines gecreutzigten Heylands JEsu annemmen, und zu meinem sowohl, als aller Menschen (sonderlich dessen N.) zeitlichen und ewigen Heyl gedeyen lassen, Amen.

Vesper-Gebetter.

Die folgende Psalmen / auß den Psalmen Davids genommen / seynd ein kräfftiges Lob GOttes / welches billich vilmahl für die empfangene Wohlthaten GOttes von uns sollen gesprochen werden: sonderlich aber Sonn- und Feurtag unter der Vesper / in der Kirchen / oder zu Hauß.

Vatter unser / Ave Maria.

O GOtt merck auff mein Hilff. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allwegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Glory sey dir, O Heil. Dreyfaltigkeit.

Der erste Psalm.

Preyset den HErrn: Dann er ist gütig: Dann seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Preyset den GOtt aller Götter: Dann seine

seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Preyset den HErrn aller HErrn : Dann seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den HErrn anruffen : Und er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will jhn preysen in gantzem meinem Hertzen : Und will verkündigen alle seine Wunderwerck.

Dann ich hab erkennt, daß der HErr ein grosser HErr sey : Und unser GOtt seye über alle Götter.

Alles was jhm gefallen hat, daß hat er gethan : Im Himmel und auff Erden, und unter der Erden.

Und erhaltet alles durch seine grosse Allmacht : Und verordnet alles nach seinem Göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kan niemand widerstreben : Und vor seinem Gericht kan sich niemand verbergen.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Antiph. Glory sey dir, O Heil. Dreyfaltigkeit, du gleiche einige GOttheit : Gleichwie vor ewigen Zeiten / also nun / in alle Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory.

Der

Der andere Psalm.

ICh will dich erhöhen mein GOtt und mein König : Und will deinen Nahmen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tag will ich dich benedeyen : Und will deinen Nahmen loben von gantzem Hertzen.

Dann groß bist du, O HErr und sehr Lobwürdig : Und deiner Grösse ist kein Zihl noch End.

Alle Geschlechter werden loben deine Werck : Und werden deine grosse Allmacht verkündigen.

Sie werden die Grösse deiner Heiligen preysen : Und deine wunderbarliche Werck erzehlen.

Der erbarmende und barmhertzige Gott: Er ist sehr gedultig und langmüthig.

Lieblich ist der HErr allen und jeden : Und seine Erbarmnussen seynd über alle seine Werck.

Darumb sollen dich benedeyen alle deine Englen : Und alle deine Heiligen sollen dich preysen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reichs verkündigen : Und deine Allmacht und Güte erzehlen.

Das Lob deß HErrn soll mein Mund reden : Und alles Fleisch soll seinen Heil. Nahmen preysen.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Antiph. Lob und ewige Glory sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, sambt dem Tröster dem H. Geist von nun an biß in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Der dritte Psalm.

MEine Seel benedeye den HErrn : Und alles was in mir ist preyse seinen Nahmen.

Meine Seel erhöhe deinen GOtt: Und vernichte nit was er dir guts gethan hat.

Er ist gnädig worden über alle deine Missethaten : Und hat geheylet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Undergang : Und hat dich gekrönt mit Barmhertzigkeit und Erbarmnussen.

Er hat dir nit gethan nach deinen Sünden : Und hat dir nit vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vatter über sein Kind erbarmet : Also hat sich der gütige GOtt über dich erbarmet.

Dar-

Darumb benedeyet jhn alle liebe Engel : Und alle Kräfften der Himmlen verkündiget sein Lob.

Alle Diener deß HErrn benedeyet den HErrn : Und alle Werck deß HErrn preyset seinen Nahmen.

Meine Seel benedeye den HErrn : Und aller Orthen lobe seine grosse Gütigkeit.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiph. Glory und Lob erschalle in allem Mund dem Vatter, und dem Eingebohrnen Sohn, und dem H. Geist mit jmmerwährendem Danck.

Antiph. Lob sey GOtt.

Der vierdte Psalm.

IHr Kinder lobet den HErrn : Lobet den H. Nahmen deß HErrn.

Der Nahmen deß HErrn sey gebenedeyet : Von nun an biß in Ewigkeit.

Von Auffgang der Sonnen, biß zum Nidergang : Ist der Nahm deß HErrn Lobwürdig.

Der HErr ist erhöhet über alle Völcker : Und seine Glory übersteigt die Himmlen.

Wer ist wie der HErr unser GOtt,

der in der Höhe wohnet : Und sihet an das Demüthige im Himmel und auff Erden.

Gerecht ist der HErr in allen seinen Weegen : Und heilig ist er in allen seinen Wercken.

Er ist nahe bey denen, die jhn anruffen : Und die von Hertzen zu jhm seufftzen erhöret er.

Er wird den Willen thun deren, so jhn förchten : Und wird jhr Gebett erhören, und sie seelig machen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiph. Lob sey dem Vatter, und seinem gleichen Sohn, und dir O H. Geist, erschalle gleiches Lob auß unserm Mund zu allen Zeiten.

Antiph. Auß welchem alles.

Der fünffte Psalm.

LObet den HErrn von den Himmlen : Lobet den HErrn in der Höhe.

Lobet den HErrn alle Englen : Lobet den HErrn alle Kräfften.

Lobet den HErrn Sonn und Mond : Lobet den HErrn alle Sternen und Liecht.

Lobet den HErrn jhr Himmel aller Himmlen : Und alle Wasser, so über den

Himmlen seynd, lobet den Nahmen deß HErrn.

Lobe den HErrn, O du Erden: Lobe den HErrn alle Wåsser und Meer.

Feur, Hagel, Schnee, Eyß und Ungewitter? Berg, Bihel, wilde und unfruchtbare Båum.

Ihr König der Erden, und alle Vőlcker: Ihr Fůrsten und alle Richter der Erden.

Ihr junge Gesellen und Jungfrauen, Alte und Junge: Lobet und erhőhet den Nahmen deß HErrn.

Lobet den HErrn in seinen Kråfften: Lobet ihn nach der Vile seiner Großmåchtigkeit.

Lobet ihn im Schall der Posaunen: Lobet ihn mit Harpffen und Cytharen.

Lobet ihn mit Sayten und Geigen: Lobet ihn mit Stimmen und Orglen.

Alle Geister lobet den HErrn: Und alle seine Geschőpff preyset seine Majeståt.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Antiph. Auß welchem alles: durch welchen alles, und in welchem alles, disem sey Glory in Ewigkeit.

Capitel Rom. am 11. Cap.

O Hochheit der Reichthumben, der Weißheit, und Wissenschafft GOttes: Wie unbegreifflich seynd seine Gericht, und wie unerforschlich seine Weeg.

℟. GOtt sey Danck.

Hymnus oder Lob-Gesang.

O Heiligiste Dreyfaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kalten Hertzen ein,
Die heisse Flammen der Liebe dein.

2. Wir alle Morgens bitten dich,
Und alle Abend inniglich.
Verleyh uns daß wir allzugleich,
Dich loben im Himmelreich.

3. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn,
Sambt dem H. Geist im höchsten Thron,
Ehr sey dir, O H. Dreyfaltigkeit,
Von nun an biß in Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns benedeyen, den Vatter, Sohn und H. Geist.

℟. Laßt uns jhn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen Vatter.

Das Magnificat.

MEin Seel macht groß den HErrn: Und mein Geist hat gefrolocket in GOtt meinen Heyland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: Dann sihe, von nun an werden mich seelig sprechen alle Geschlechter.

Weil er an mir grosse Ding gethan hat, der da mächtig ist: Und sein Nahm ist heilig.

Und sein Barmhertzigkeit bleibt von einem Geschlecht in das andere / denen die jhn förchten.

Er hat seine Macht erzeigt in seinem Armb, und hat zerstreuet die Hoffährtige in jhres Hertzens-Gemüth.

Er hat die Mächtige vom Stuhl abgesetzt, und die Demüthige erhöhet.

Er hat die Hungerige mit Gütern erfüllet, und die Reiche lähr gelassen.

Er hat auffgenom̃en Jsrael sein Kind, und hat sich erinneret seiner Barmhertzigkeit.

Wie er geredt hat zu unseren Vätteren, Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiph. Dich ungebohrnen Vatter, dich Eingebohrnen Sohn, dich troſtreichen H. Geiſt: Dich H. und unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Hertzen und Mund, dich loben, preyſen und benedeyen wir: Dir ſey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Collect.

O GOTT deſſen Barmhertzigkeit kein Zahl hat/und deſſen Gütigkeit ein unendlicher Schatz iſt; wir ſagen deiner mildiſten Majeſtät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Danck: Und bitten zugleich deine unergründliche Barmhertzigkeit, verleyhe uns alſo durch diſe zeitliche Güter zu wandern, damit wir die Ewige nit verliehren. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir und dem H. Geiſt lebt und regiert von Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geſchrey zu dir komen.

℣. Laßt uns den HErrn benedeyen.

℟. GOtt ſey Danck.

Die

Die glaubige Seelen wollen durch die Barmhertzigkeit GOttes ruhen im Friden, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

℣. Der HErr geb uns seinen Friden:

℟. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

BEgrüßt seyest du Königin, du Mutter der Barmhertzigkeit, deß Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evæ. Zu dir seufftzen wir Traurend- und Weinende in dem Thal der Zäher. Eja unsere Fürsprecherin kehre dann deine barmhertzige Augen zu uns: und nach disem Elend zeige uns JEsum die geseegnete Frucht deines Leibs, O gütige, O milde, O süsse Jungfrau Maria.

℣. In aller unser Trübsal und Angst.

℟. Komme uns zu Hilff, O allerseeligiste Jungfrau Maria.

Collect.

ALlmächtiger ewiger GOTT der du der glorwürdigisten Jungfrauen Mariæ Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte,

durch die Mit-Würckung deß H. Geists vorbereitet hast. Verleyhe, die wir uns jhrer Gedächtnuß erfreuen, durch jhre milde Fürbitt von den instehenden Üblen, und von dem ewigen Todt mögen erfreuet werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Die Göttliche Hilff bleibe allzeit bey uns. ℟. Amen.

Auffopfferung.

DAs Lob deiner höchsten Majestät / so ich jetzund andächtiglich gesprochen hab, sey dir auffgeopffert, O allerlobwürdigiste Dreyfaltigkeit, welches du in Gnaden wollest auffnemmen, und dir vollkommentlich lassen gefallen: Ich verehre dir dasselbige zur Dancksagung aller Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwisen hast, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und zu deinen Kindern angenommen hast: Und noch immerdar uns Unwürdige ernährest, erhaltest, und mit deinen Heil. Sacramenten und Gnaden bereichest. Für welche und alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Preyß und Danck gesagt, von nun an biß in Ewigkeit, Amen.

Andachts-Ubungen vor der H. Beicht.

Gute Meinung vor der Beicht.

ICh armer Sünder (arme Sünderin) will GOTT zu Lieb alle meine Sünd ohne Scheu, offenhertzig, vollkommen, und reumüthig dem Priester an statt deß allwissenden GOttes beichten. 1. Daß ich Verzeyhung meiner Sünden, die Gnad GOttes, und Ruhe deß Gewissens erlange. 2. Daß ich durch eine eyfrige Reu und demüthige Bekandtnuß der Sünd, die Nachlassung, der verdienten Straff erhalte. 3. Daß ich einen jnnerlichen und äusserlichen Haß, Widerwillen, und Greul gegen die Sünd schöpffe. 4. Daß ich die Besserung meines Lebens, auch inbrünstige Lieb zum Dienst GOttes erwecke. 5. Daß ich die Beharrlichkeit in der Gnad GOttes biß in den Todt bekomme.

Gebett vor der Beicht.

O Mein geliebter JEsu, wann ich mir zu Gemüth führe, und dich in dem Oel-

Gar-

Garten zu Anfang deines Leydens betrachte, so sihe ich dich auff dem Boden ligend vor deinem himmlichen Vatter, in dem Nahmen aller sündigen Menschen, ja gleichsam mit der Bürde aller Sünden der gantzen Welt, und der meinen absonderlich beschweret, welche du nicht anderst, als wanns dein wären, auff dich genommen hast. Ich sihe, daß du durch dein Göttliches Liecht dir alle Sünden samentlich für die Augen stellest, umb solche im Nahmen aller Sünder deinem Vatter zu beichten, dich derentwegen zu ernidrigen, und vor jhme Reu und Layd zu haben und dich also darzustellen, jhme genug zuthun, und die jhme beliebige Buß zu erfüllen. Gleicher massen in Ansehung deß Greuls und Abscheuens meiner Sünden, und der Beraubung der Ehr deines Vatters, so vermittelst diser Sünden verübet worden, sihe, ich, O gütigister JEsu, daß du in ein tödtliche Angst, in ein erschröckliche Traurigkeit und äussersten Schmertzen gerathen bist, also, daß der Gewalt und Häfftigkeit dises Schmertzens den blutigen Schweiß in solcher Menge außgebreßt, daß dardurch der Boden gäntzlich befeuchtiget und benetzet ist worden: O daß ich

jetzt mit eben disem Geist sambt dir behafftet wäre! mache mich theilhafftig der Demüthigung und deß Layds, mit welchem du vor deinem Vatter erschinen bist: Wie nicht weniger der Lieb, mit welcher du dich jhm hast auffgeopffert, wegen unserer Sünden Buß zu würcken: gibe mir die Gnad, daß ich die gegenwärtige Beicht mit vollkommener Demuth, Auffrichtigkeit und Reu, wie auch mit steiffem und nachtrucklichem Vorsatz, dich in das künfftige nicht mehr zu belaydigen, verrichten möge, Amen.

Gebett Reu und Layd von GOtt zu begehren.

O Mein gütigister JEsu, ich verlange in mir zu erwecken alle die Reu und Wehmüthigkeit über meine Sünden, wie du verlangest, daß ichs haben solle: Aber dir ist nit unbewußt, daß selbige in meiner Macht nicht stehet, wann du mirs nicht verleyhest: Derohalben, O mein Erlöser, gibe mir selbe nach deinem Willen durch dein grundlose Barmhertzigkeit. Ich waiß / daß ich gantz unwürdig bin, von dir angesehen und erhört zu werden, doch aber setze ich mein Vertrauen in dein unend-

endliche Gütigkeit, daß du mir, was ich so inständig begehre, durch die Verdienst deines Leydens, deiner heiligisten Mutter, und aller lieben Heiligen nit werdest abschlagen.

Ein vollkommenen Reu und Leyd.

O HErr Allmächtiger Ewiger GOtt, barmhertziger lieber Vatter: Ich armer elender Sünder, komme zu dir mit dem verlohrnen Sohn, und lege mich gantz demüthiglich mit zerknirschtem Hertzen vor deinen Füssen nider, sprechend: Vatter, ich hab gesündiget, in den Himmel, und vor dir: Ich hab gesündiget, und dich meinen HErrn, und höchstes Gut von meinen Kindlichen Tagen an, biß auff gegenwärtige Stund mit vilen bösen Gedancken, Worten und Wercken, beleydiget; es ist mir aber unendlich und hertzlich layd. Ach barmhertziger GOtt, und gütiger Vatter: Ich bitte dich Kindlich, umbfange mich mit den Armben deiner Grundlosen Barmhertzigkeit, und nimme mich armen reuenden Sünder widerumb zu Gnaden auff und an.

Dann O mein HErr und GOtt, ich liebe

liebe dich über alles, auß gantzer meiner Seel, auß gantzem meinem Gemüth, und auß allen meinen Kräfften. Ich hoffe und traue vestiglich auff deine grundlose Barmhertzigkeit: Ich glaube an dich, nach deinem heiligen Wort und Lehr: Ich habe auch einen guten steiffen Fürsatz, mein sündliches Leben forthin zu besseren, und dich, mein HErr und GOtt, nimmermehr zu belaydigen; und spriche mit dem offnen Sünder: O HErr GOTT biß gnädig mir armer Sünder. Ach seye mir gnädig, und verzeyhe mir meine Sünden und Missethaten: Durch die hohe Verdiensten deß bitteren Leyden und Sterben, und durch das kostbarliche für mich vergossene Blut deines Sohns JEsu Christi, meines getreuen Heylands und HErren, Amen.

Lob und Dancksagung
nach der H. Beicht.

O Allerliebster Heyland Christe JEsu, mit tieffester Demuth falle ich vor dir nider, bette dich an, und auß allen Kräfften meiner Seelen, und auß gantzem Vermögen meines Hertzens sage ich dir Danck für deine überschwenckliche Güte, und unend-

endliche Liebe, mit welcher du dises heylsamme Sacrament allen Sündern zum Trost hast eingesetzt. O Christe JEsu! wie kan ich dir für die Gnad so du anjetzo mehrmahlen an mir erwisen, genugsam dancken, indem du, als ein guter Hirt, mich dein armes Schäfflein von den harten Stricken und Banden meiner Sünden auffgelöset, und mit dem kostbaren Safft deines rosenfarben Bluts mittels dises H. Sacraments die Wunden meiner Seelen geheylet hast; Wer bin ich, daß du dich gewürdiget, mich zu dem H. Kuß deß Fridens zu zulassen? Dir O JEsu sey Lob und Danck von mir und allen Creaturen in Ewigkeit. Deine Barmhertzigkeit, und Güte will ich immer und allzeit ehren und preysen. Wolte GOtt ich kunte anjetzo die Buß, so mir der Beicht-Vatter in deinem Nahmen aufferlegt, mit solcher Andacht und Liebe verrichten, daß ich dir dardurch mehr Freud und Wohlgefallen verursachete, als ich dir durch meine Sünd, Schmach und Verdruß zugefüget hab. Damit dir aber meine Buß gefalle und angenehm sey, so vereinige ich solche mit allen Bußwercken, welche du umb unserer Sünden willen dir drey und dreyßig Jahr deines

nes allerheiligisten Lebens mit Fasten, Wachen, und Betten verrichtet hast.

Gute Meinung zur H. Communion.

ICh will communicieren. 1. Daß ich mich deß Leydens Christi erinnere, und GOTT für alle Wohlthaten dancke. 2. Damit ich die Straff meiner Sünden abbitten, und mich wider alle Anfechungen und zu sündigen desto besser bewaffne. 3. Daß ich durch dise H. Niessung allerhand Gnaden und Tugenden erhalte. 4. Damit ich mich mit JEsum in der Liebe gantz und gar vereinige, und in der endlichen Gnad sterben möge. 5. Daß ich vollkommnen Ablaß verdiene / (wann solcher zu verdienen, oder wann das Seelen-Fest ist) daß ich dise N. oder jene N. arme Seel auß dem Fegfeur erledige.

Gebett vor der Heil. Communion.

O JEsu mein GOtt und Heyland, ich glaube vestiglich, weilen du, die ewige Warheit es geoffenbahret hast, daß du im Hochwürdigen Sacrament deß Altars, mit deinem Allerheiligisten Leib und

Seel, Fleisch und Blut, GOTT- und Menschheit, eben derselbe da warhafftig gegenwärtig bist, der du für mich am Stammen deß H. Creutzes gehangen, jetzt sitzest zu der Rechten deß himmlischen Vatters, und daselbst von dem gantzen himmlischen Heer geehret, gelobt und angebetten wirst, Amen.

Andächtige Seufftzer vor der Heil. Communion.

SO komme nun, O mein JEsu, ein GOtt meines Hertzens, mein bestes Gut und Alles. Nach dir allein verlanget mich, dich allein begehre ich, dich allein will ich, und nichts anders: Dann du allein bist mein Trost in Widerwärtigkeit, Freud in Traurigkeit, Hilff in der Noth, mein Leben in dem Todt. Ey dann O JEsu Allerliebster mein, komm bald zu meinem Hertzen ein.

Und O mein JEsu, wie lang willst du dich verweilen, O Lieb-volle Süßigkeit O unendliche Gütigkeit, mein GOtt und Alles? Mein Hertz ist ja berait, nicht zwar mit eigener, sondern entlehnter Schönheit deines kostbaren Bluts, H. Leydens, werthen Todts, und theuren Ver-

Verdiensten: komme dann, O gewünschter JEsu, ach komm doch bald zu meinem Hertzen ein.

Sihe da, O JEsu, dir gib ich mein Hertz, dir schencke ichs, dir opffere ichs gäntzlich auff zu einem lebendigen Brand-Opffer, und soll noch eine eintzige Neigung zur Sünd, oder etwas dir Mißfälliges darin verborgen seyn, daß wollest du mit dem Feuer deiner Liebe zerschmeltzen und verzehren, damit mein Hertz ein würdiger Tabernacul, ein Thron, ein Tempel, ein Wohnung, ein Ruhe-Bethlein werde, in welchem du mein Hertzen GOtt wohnest, ruhest, und ewig verbleibest.

Komm dann, O gütiger JEsu, O liebreicher JEsu, O süsser JEsu, sihe ich gehe dir entgegen, und komme mit tieffester Demuth und Vernidrigung meiner unter allen Menschen: Ich komm mit vestem Glauben deiner Gegenwart im H. Sacrament, gegründet auff deine unfehlbare Warheit: ich komm mit gewiser Hoffnung, gestellt auff deine unveränderliche Versprechung, mit dir und durch dich alles zu bekommen: Ich komm mit hertzlicher Reu über alle meine Sünden, weilen sie deiner unendlichen Güte zu wider seynd:

Ich komm mit möglichister Ehrerbietung gegen deine Göttliche Hochheit und Würde: Ich komm mit inbrünstiger Andacht, Reinigkeit und Eyfer, wie es dises Heil. Sacrament erfordert: Ich komm, oder zum wenigsten begehre zu kom̃en mit brennender Liebe aller Cherubinen und Seraphinen: Ich komme endlich, geführet von deiner Jungfräulichen Mutter, begleitet von meinem H. Schutz-Engel und Patronen.

So komm dann auch du, O süsser Seelen-Gast, komm mein liebster Hertzen-GOtt, Christe JEsu: sihe mein Hertz wallet auff vor Liebs-Begierden, und ist nit ehe ruhig, biß es ruhet in dir, O JEsu, der du bist mein Speiß und Tranck, mein Ehr und Reichthumb, mein Trost und Hilff, meine Freud und Vergnügung, mein Leben und Heyl, mein GOtt und Alles.

Komm derowegen / ach komm doch bald, O JEsu, O Süßigkeit meines Hertzens, O Freud meiner Seelen, O eintziges Zihl und End meiner Begierden, ach wie lang soll ich noch seufftzen? wie lang wirst du dich verweilen, O GOtt meines Hertzens? an dich O JEsu glaube ich, auff

dich

dich O JEsu hoffe ich, dich O JEsu liebe ich, dir O JEsu über gib ich mich: komm dann, ach komm doch endlich, O JEsu mein Heyland, mein Erlöser, mein Seeligmacher, mein GOtt und Alles.

Wie man sich an dem Tisch deß HErrn verhalten soll.

In disen und dergleichen feurigen Begierden gehe züchtig / demüthig / mit nidergeschlagenen Augen / und auffrecht-gehaltenen Händen zur himmlischen Tafel / knye mit tieffer Reverentz auff den Communion-Banck nider / und erwarte deinen GOTT und Heyland mit folgenden Gedancken.

O Du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, erbarme dich meiner.

HErr ich bin nit würdig, daß du unter mein Tach hinein gehest, sondern sprich nur ein Wort, und mein Seel wird gesund werden.

Nachdem die Heil. Hostia nidergelassen / seufftze im Hertzen:

O Süsser und liebreicher JEsu sey mir willkommen, sey mir zu tausendmahl gegrüsset, und zum höchsten geehret. Dir O unfehlbare Warheit, glaub ich vestiglich. Auff dich, O unendliche Gütigkeit, hoffe ich beständiglich; Dich meinen GOtt und HErrn liebe ich über alles.

Hierauff gehe mit höchster Ehrenbietigkeit zuruck / und seufftze unterweegs in den Gedancken / oder sobald an Platz kombst:

DJe Seel Christi heilige mich,
Der Leichnamb Christi erlöse mich,
Das Blut Christi träncke mich,
Das Wasser der Seyten Christi wasche mich,
Das Leyden Christi stärcke mich,
O gütiger JEsu erhöre mich,
In deine Wunden verberge mich,
Von dir laß scheyden nimmer mich,
Vorm bösen Feind beschirme mich,
In der Stund meines Todts ruffe mich,
Und lasse zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
In alle Ewigkeit, Amen.

Kurtze Dancksagung nach der H. Communion.

GEbenedeyet seyest, O süsser JEsu, daß du dich gewürdiget hast, in meine sündige Seel einzukehren. Gebenedeyet seyest, O gütiger JEsu, daß du mich mit deinem allerheiligsten Leib und Blut gespeiset hast. Gebenedeyet seyest, O liebreicher JEsu, daß du mich in disem Sacrament so freygebig begabet, und dich mit mir in der Gnad

und

und Liebe vereiniget hast. O JEsu, was soll ich dir für so grosse Liebe vergelten? Wann schon mein Leib und Seel in deiner Lieb zerschmoltze, so hätte ich dannoch nicht würdig dich gelobt. Darumb so ruffe ich zu Hilff euch Engel und Heiligen, dich zu forderst, O allerseeligiste Jungfrau Maria; sagt alle mit mir: Lob, Lieb, Ehr, und ewiger Danck sey dir, O JEsu, von wegen der Einstellung dises Hochheiligen Sacraments; Lieb, Ehr, und Danck sey dir O JEsu, daß du mein sündige Seel heut mit deiner Gegenwart gewürdiget. Unendliche Lieb, Ehr und Danckbarkeit sey dir, O JEsu, wegen deiner unendlichen Glory und Vollkommenheit, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

Vor diser Andacht erwecke

zum ersten Reu und Layd.

DIch liebt O GOtt mein gantzes Hertz:
Und ist mir diß mein gröster Schmertz;
Daß ich erzürnt dich höchstes Gut;
Ach wasche mich in deinem Blut.

Mache eine gute Meinung /

und sprich:

ICh will dises mein Gebett verrichten in der Meinung, Eyfer und Liebe Christi

sti JEsu. 1. Daß ich dich meinen GOtt im Heil. Sacrament zugegen anbette, lobe, liebe und ehre. 2. Daß ich dir dancke für alle empfangene Wohlthaten. 3. Daß ich genug thue für meine Sünd. 4. Daß ich Gnad und Seegen für Leib und Seel erhalte. 5. Daß ich dises Sacrament allezeit würdig geniesse, und nach dessen Empfahung seeliglich absterbe, Amen.

Schluß-Gebett nach der H. Communion zu JEsu und Maria.

O Holdseeligister JEsu, ich befehle dir dise meine Communion und geringe Andacht in dein allersüssestes und mildreiches Hertz, mit demüthiger Bitt, du wollest durch das selbige alle meine begangene Fehler und Nachläßigkeiten erstatten, auch diß Meß-Opffer und meine Andacht, mit dem blutigen Opffer am Creutz vereiniget, deinem himmlischen Vatter auffopfferen. 1. Zum Lob-Opffer, dich meinen GOtt und HErrn zu loben, ehren und preysen. 2. Zum Danck-Opffer, für alle mir erzeigte Wohlthaten. 3. Zum Versöhn-Opffer zur Vergebung und Nachlassung aller meiner Sünden und Schulden.

den. 4. Zum Bitt-Opffer alle zuvor begehrte Gnaden zu erhalten. 5. Zum Bund-Opffer beständig in deiner Gnad und Liebe zu verharren.

O allerheiligister Fronleichnam Christi JEsu, mit fünff blutigen Wunden geziehret / setze dich wie ein Petschafft auff meinem Hertzen: Bezeichne mit deinem rosenfarben Blut meine Seel, Händ, Füß, und alle Sinn, damit ich hinfüro keinen andern Liebhaber erkenne, nichts mehr suche, nichts eyfriger liebe, als dich meinen gecreutzigten JEsum, einen GOtt meines Hertzens, mein Heyl, mein höchstes Gut, und Alles. Darumb bitte ich noch zu letst eines: O gütiger JEsu erhöre mich, von dir laß nimmer scheyden mich; scheyde mich von der Welt, von allen irrdischen Dingen und unzuläßigen Gelüsten. Entscheyde mich, wanns dir gefällig, von Ehr und Menschen-Gunst, von Gut und Blut, von Freunden und Bekandten, von innerlicher Freud und Trost; entscheyde mich von allem, was im Himmel und auff Erden ist; diß bitte ich allein, und bitte es zu tausendmahl: O gütiger JEsu erhöre mich, von dir laß nimmer scheyde mich.

O Maria/ O allergebenedeytiste Mut-

ter JEsu, ich hab heut in der Heil. Communion bekommen deinen hertzallerliebsten Sohn JEsum, welchen du durch den Heil. Geist in deinem Jungfräulichen Leib empfangen, so offt in deinen Armen getragen, an der Mütterlichen Brust getruckt, und in deinem Hertzen durch die Gnad beständig behalten. O Mutter der Barmhertzigkeit Maria, ich bitte dich durch dein Jungfräuliches Hertz, an welchem JEsus neun Monat gar süßiglich geruhet, erhalte mir dise Gnad, daß ich deinen Sohn JEsum durch keine Sünd verliehre, sondern mit dir in meinem Hertzen bewahre, steths lobe, und inbrünstig liebe.

Jetzt weiche ich ein wenig von dir, liebster JEsu, nicht aber ohne dich, O einige Hoffnung, Trost und Lieb meiner Seelen. Unterdessen befehle ich mich deiner unermessenen Liebe, die wolle mich in deiner Gegen-Lieb allezeit bestättigen: ich befehle mich deiner unergründlichen Barmhertzigkeit / die wolle mich für aller Sünd gnädiglich bewahren; ich befehle mich deiner unendlichen Gütigkeit, die wolle mich mit allen mir nöthigen Gaaben an Leib und Seel begnädigen? ich befehle mich deiner allerweisesten Vorsichtigkeit,

die

die wolle mich in meinem Thun und Lassen nach deinem Göttlichen Willen führen und regieren: ich befehle mich endlich deiner ewigen Allmacht, die wolle mich in allem Guten, und in der letsten Gnad erhalten, auch in meinem Todts-Kampff stärcken, und nach dem Todt, in dir meinem GOtt dem höchsten Gut in alle Ewigkeit erfreyen, Amen.

Gebetter nach der H. Communion zu sprechen, wann vollkommner Ablaß zu verdienen.

1. Umb Erhöhung der Catholischen Kirchen.

ALlergütigister HErr JEsu Christe, du hast die Catholische Kirch dir zu einer Braut ausserwöhlet, und sie so sehr geliebet, daß dein Leben darfür gegeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen; ich bitte dich flehentlich, sambt allen frommen Kindern der Catholischen Kirchen, du wollest sie in deine H. Seyten-Wunden verschliessen, vor dem Gewalt der höllischen Porten beschützen, von allem Irrthumb und Spaltung befreyen, mit himmlischem Seegen und Gnaden erfüllen, in der Andacht, GOtts-Forcht und Lie-

be zu deiner Ehr bestättigen, vergrössern und verhöhen, auch alle Christglaubige zu deinem H. Dienst führen, darinn erhalten, und seelig machen, Amen.

Bette 2. Vatter unser / und 2. Ave Maria / etc.

2. Umb Bekehrung der Ketzer.

MIldreichister JEsu, du Brunn aller Barmhertzigkeit und Güte, du GOtt alles Trosts! du begehrest den Todt deß Sünders nicht; sondern daß er sich bekehre und lebe, darumb bitte ich demüthiglich, du wollest alle Heyden, Türcken und Juden, alle abtrinnige Ketzer und Sünder in das wunderbarliche Liecht deß allein seeligmachenden Catholischen Glaubens beruffen, damit sie deiner Erkandtnuß, Dienst und Liebe gelangen. O gecreutzigter JEsu, gedenck daß den bittern Todt für sie gelitten hast, und dein kostbares Blut für sie vergossen: Ach! laß disen unendlichen Werth deines Leydens und Blut an jhnen nicht verlohren gehen. Gestatte nicht, daß die Höll zu deinem ewigen Spott mit jhnen erfüllet werde. O barmhertziger JEsu, bewege durch die Krafft deines wunderthätigen Creutzes jhre hartnäckige Ge-

Gemüther zur wahren Erkandtnuß, und underwerffe ihre widerspenstige Hertzen deinem süssen Joch; damit sie an dich glauben, auff dich hoffen, und dir mit ewiger Lieb vereiniget bleiben, Amen.

Bette 2. Vatter unser/und 2. Ave Maria/ꝛc.

3. Umb Frid und Einigkeit der Christlichen Fürsten.

O Mein gecreutzigter Heyland und Seeligmacher Christe JEsu, der du am H. Creutz hangend durch deinen Todt die Erden mit dem Himmel, und GOtt mit dem Menschen versöhnet und vereinbahret hast; sihe doch an das unschuldige Blut der Christen, welches so häuffig ohne Frucht vergossen wird; höre, es ruffet von der Erden zu dir: O Barmhertzigkeit, Barmhertzigkeit, O barmhertziger JEsu: O liebreicher Fridens-Fürst Christe JEsu, ich bitte dich durch deine H. fünff Wunden, ich bitte dich durch dein Frid-bringendes Blut, du wollest die verwirrte Gemüther der Christlichen Fürsten vereinigen, mit wahrer Lieb zusammen verknüpffen, und uns einen beständigen Friden verleyhen: damit wir desto freyer und fleissiger deinem Göttlichen Dienst mögen abwar-

warten, und dich im Friden lieben und loben. Also geschehe es, O grundgütiger GOtt, und wir wollen deine Barmhertzigkeiten ewiglich rühmen, Amen.

Bette 2. Vatter unser/und 2. Ave Maria/ꝛc.

4. Weiß den vollkommenen Ablaß einer gewisen Seel im Fegfeur, am Seelen-Fest zu zueignen.

O JEsu, mein GOtt und Heyland, ich bitte deine unermessene Gütigkeit, und unendliche Barmhertzigkeit, du wollest dise meine Andacht, und den vollkommenen Ablaß diser Seelen N. wann sie es nöthig, (oder) jener Seel, darfür ich zu betten schuldig bin, (oder) der Seel, darfür du willst, daß ich betten soll, lassen zu gut kommen; damit sie auß ihren Peynen erlöset, vorm Thron deiner Glory, dich meinen GOtt in meinem Nahmen würdig lobe, ehre, und liebe; mir auch dise N. und jene Gnad N. erwerbe, absonderlich, für mich bette; daß ich bey Lebs-Zeiten für meiner Sünden-Schuld vollkommen genug thue, und durch einen seeligen Todt ihr im Himmel zugesellet werde, Amen

Anbettung deß Hochwürdigen Sacrament deß Altars.

JCH allerelendister, armseeligister Mensch, zum tieffesten biß zur Erden gebogen bette ich dich an, und ehre dich demüthiglich, O du Allerhochwürdigistes Sacrament deß Altars, allhie an disem Orth, und an allen Orthen der gantzen Welt, wo du gegenwärtig bist: Und hab die Meinung und Begierd dise meine Anbettung nicht allein für alle himmlische und irrdische Creaturen zu verrichten. Mich verlangt auch von Grund meines Hertzens in disem Werck der Göttlichen Anbettung von nun an biß in alle Ewigkeit zu verharren, und sie alle Augenblick zu erneueren und zu vermehren: dieweil aber mein sündiges Hertz so gar kalt und verfrohren, und dise Anbettung würdiglich zu verrichten gantz untauglich ist, als begehre ich selbige mit der Krafft und Würckung deß Hertzens JEsu zu verrichten; nemblich mit der allertieffesten Demuth, mit der allerhitzigisten Lieb, und mit der allerreinisten Meinung, mit welcher die Menschheit Christi, die Göttliche Majestät hat angebettet.

O aller-

O allerseeligiste Jungfrau Maria/ ihr liebe Engel und Heiligen, fallet mit mir auff euere Knye, und bettet mit mir JEsum im Heil. Sacrament an, gleichwie ihr jhn auff Erden angebettet habt, und jetzt auff seinem Göttlichen Thron demüthiglich anbettet. O ihr vernünfftige und unvernünfftige Creaturen, kombt und lasset uns anbetten das heiligiste Sacrament, darinn der grosse GOtt, der Erschaffer Himmels und der Erden gegenwärtig ist. O allersüssester JEsu, durch die Hochwürdigkeit dises H. Sacraments bitte ich, gib mir einen lebhafften Glauben zu demselben, damit ich jhm zu aller Zeit, und an allen Orthen wahre Göttliche Ehr erzeige, dasselbige allzeit würdiglich empfange, und endlich im Himmel mit allen Englen und Heiligen ewiglich preyse und benedeye, Amen.

Ich bette dich an, an statt aller Verdambten in der Höllen, und begehre dir durch dise Anbettung mehr Ehr zu erzeigen, als sie dir mit jhren Lästerungen Unehr begehren zu zufügen. Und weil sie dich nit loben wollen noch können, als lobe und preyse ich dich an jhrer statt so vil als mir immer möglich ist.

Ich bette dich an, O allerheiligistes Sacrament mit Hertzen und Gemüth: Und begehre dir mit diser Anbettung so vil Ehr zu erzeigen, als dir die Jungfrau Maria, sambt allen Heiligen auff Erden erzeigt haben.

Andachts-Ubungen

Von der Heil. Dreyfaltigkeit.

O Allerhöchste Majestät, allerheiligiste Dreyfaltigkeit, du bist ein so liebreicher GOtt, daß, wer dich nur erkennet, dich auß allen seinen Kräfften, Seelen und Leibs über alles lieben muß: Ich liebe dich von gantzem meinem Hertzen, und erfreue mich von Grund meiner Seelen, daß du ein so unendlich-liebwürdiger und allmächtiger GOTT bist, welcher alles dises auß Nichts erschaffen können, und noch vil andere tausend Himmel und Erden erschaffen kan. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glory und Majestät, auch Lob und Ehr, so dir alle Engel und Heilige geben, und in Ewigkeit geben werden, wann ich könnte, O wie hertzlich gern wolte ich solches vermehren. O allerliebreichister GOtt, heiligiste Drey-

faltigkeit, O wie hertzlich wehe thut es mir, daß ich sehen muß, wie so vil Menschen all ihr Lieb auff das Zeitliche setzen, und all ihre Wollůst in den Creaturen suchen/ dich aber, O allerhöchstes Gut, und allerliebster GOtt, so gar nicht lieben, sondern vilfåltig beleydigen! O wie schmertzet es mich, daß dir so vil Schmach und Unbild zugefůget wird, da du doch aller Lieb unendlich tausendmahl wůrdig bist, geliebt zu werden. O mein GOtt, weil ich dich aber auff solche Weiß nit lieben kan, so opffere ich dir die jenige Lieb, mit welcher du in deiner dreyfachen GOttheit ein Persohn die andere auff die allerliebli-chiste Weiß liebet: Dises solle dir von mir gewiß seyn, daß ich mit so starckem und beståndigem Willen mir hab fürgenommen dich zu lieben, daß, wann du mir weder in disem noch jenem Leben einige Belohnung woltest geben, ja wann du mich schon in disem Leben mit allem Elend überschůtten, und in jenem ewiglich verstossen woltest, so wolte ich dich dannoch lieben, und dir beståndig alle Augenblick meines Lebens auß allen meinen Kråfften dienen. O allerheiligiste Dreyfaltigkeit, du unendlich-Liebwerther GOtt, nimme disen meinen Willen

len durch die allerheiligiste Händ Mariæ auff, und bekräfftige denselben in alle Ewigkeit, Amen.

Liebs-Seufftzer/zu der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit.

HErr und GOTT! Dreyfach in den Persohnen, mir mißfallen alle meine begangene Sünden, dieweil sie deiner Hochheit zu wider seynd. Nimmermehr will ich mich vermessen, ein Sünd zu begehen, und dich meinen GOtt zu erzürnen. Zu allen Zeiten will ich den HErrn preysen, sein Lob soll allezeit in meinem Mund seyn.

O höchste Majestät! die Schamhafftigkeit bedeckt mein Angesicht, weilen ich mich schuldig waiß, daß ich mehr der Welt, als dir gedient hab. Ein grosse Freud wurde es mir seyn, wann dich, O heiligiste Dreyfaltigkeit! mit mir alle Creaturen lobten, und preyßten. Himmel und Erden preyset mit mir den HErrn. Kombt laßt uns anbetten, und auff unsere Knye niderfallen vor GOtt.

O Heil. Dreyfaltigkeit! verleyhe mir dise Gnad, daß alle und jede, die dein Göttliches Ebenbild tragen, mit mir in der Liebe gegen dir entzündet / dich Vatter,

Sohn und Heil. Geist allhie auff Erden, und einstens im Himmel zu loben, und zu ehren angetriben werden.

Gib mir, O heiligiste Dreyfaltigkeit! die allervollkommniste Lieb deiner Majeståt, die deine Heil. Martyrer gehabt, auff daß mich nach ihrem Exempel, weder Angst noch Trůbsal von dir forthin mehr absönderen.

Weilen ich dich nicht ehren kan, Hochheiligiste Dreyfaltigkeit! wie dein Grösse und Vollkommenheit erfordert, verschaffe wenigst, daß ich dich so hoch ehren kőnne, als mir dich zu ehren mőglich seyn wird, mit Hilff deiner Gnad, die ich zu solchem gantz demůthig anruffe, und begehre.

O unvergleichlicher GOtt! offentlich thue ich hiemit bekennen, und bin bereit, es mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein eintziger GOTT seyest in dreyen Hochheiligen Persohnen, Vatter, Sohn und H. Geist.

O hőchstes Gut, heiligiste Dreyfaltigkeit, ich schencke mich dir, O! daß ich mőchte dein seyn, und ewig verbleiben! In GOTT sterben, ist Obsigen, was wird dann erst seyn, O heiligiste Dreyfaltigkeit in dir leben?

O mein

O mein GOtt! verschaffe, daß ich in dir seye, in dir sterbe, und ewig in dir lebe.

Himmlischer Vatter, verschaffe, daß mich dein Allmacht regiere, und von aller Gefahr, Leibs und der Seelen errette.

Eingebohrner Sohn GOttes, fülle mich an mit Göttlicher Weißheit, mich vollkommen zu underweisen.

Heil. Geist, und Tröster, lasse deine Gütigkeit, ob mir ruhen, und dein Liebe mit allen Benedictionen und Seegen mich anfüllen.

O ewiger Vatter! ich opffere dir auff deinen Sohn JEsum Christum meinen Erlöser, damit er durch den Uberfluß seiner Verdiensten und Genugthuungen den Mangel meiner Verdiensten ersetze.

O Wort! welches ist Fleisch worden, ich opffere dir auff mein Seel, dir solle sie eigenthumblich / und auff ewig zugehören.

O H. Geist, du Band der Liebe, und Einigkeit zwischen dem Vatter und Sohn, ich gib dir mein Hertz, heilige es, damit es von deiner Lieb kein Geschöpff mehr abwendig mache.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist; Als er war im An-

fang, jetzt und allweg zu ewigen Zeiten, Amen.

Drey unbegreiffliche Lob-Spruch zu der H. Dreyfaltigkeit.

Ich glorificiere und ehre dich / O Heil. Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der Ehrwürdigisten Glory, mit welcher GOtt der Vatter in seiner Allmacht, den Sohn und den H. Geist ehret in Ewigkeit.

2. Ich glorificiere und lobe dich, O Heil. Dreyfaltigkeit in Vereinigung der Ehrwürdigisten Glory, mit welcher GOtt der Sohn durch sein unerforschliche Weißheit den Vatter und den H. Geist glorificieret in Ewigkeit.

3. Ich glorificiere und ehre dich, O Heil. Dreyfaltigkeit in Vereinigung der Ehrwürdigisten Glory, mit welcher GOtt der Heil. Geist durch seine unwandelbahre Gütigkeit auff das Würdigiste den Vatter, und den Sohn erhöhet in alle Ewigkeit, Amen.

Innbrünstiges Gebett /

Welches ein jeder glaubiger Christ zum wenigisten einmahl im Tag andächtig betten / und der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit sich gäntzlich auffopfferen soll.

Ich

Ich bette dich an, O allerheiligste Dreyfaltigkeit, Vatter, und Sohn, und H. Geist, drey Persohnen, einiger GOtt allein.

Ich würffe mich in dem Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät.

Glaube vestiglichen, und bin bereit, tausend Leben darzusetzen, zu Bezeugnuß aller deren Sachen, welche du uns in Heil. Schrifft offenbahret, und zu glauben, durch dein Kirch vorgehalten hast.

All mein Hoffnung setze ich auff dich, und was ich immer Guts haben kan, es sey gleich geistlich oder leiblich, so wohl in disem, als in dem andern Leben, diß alles verlange, hoffe, und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, und mein einige Hoffnung.

Ich übergibe dir heut, und in Ewigkeit mein Leib, und mein Seel, alle meine Kräfften, mein Gedächtnuß, mein Verstand, meinen Willen und all meine Sinn.

Ich protestier, und sage, daß ich nicht verwillige, noch jemahlen verwilligen werde, so vil in mir ist, in kein einige Sach, so zu deiner Göttlichen Majestät, 2c. allergeringster Verletzung gereichen kunte.

Ich nimme mir vestiglich vor, all mein gantzes Weesen, alle meine Kräfften und Vermögen, zu deinem Dienst, und Ehr anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeiten, welche dein Vätterliche Hand über mich verhängen wird, auff- und anzunehmen, damit deinem allerseeligisten Hertzen ein Wohlgefallen beschehe.

Ich begehr mich gantz und gar, und so groß ich bin, darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräfften, zubearbeiten, auff daß dir von allen Menschen gedienet werde: Und daß männiglich dich glorwürdig mache, lobe, und liebe, als ihren GOtt, Erschaffer und Erlöser.

Ich erfreue mich hertziglichen ab deiner ewigen Glückseeligkeit, und erlustige mich ab deiner grossen Glory im Himmel und auff Erden.

Dir sage ich unendlich Danck, umb die ohnzahlbare Gutthaten, die du mir, und der gantzen Welt mitgetheilet hast, und welche täglich noch, und unauffhörlich von deiner gütigisten Providentz herfliessen.

Ich liebe dein unendliche Güte, von wegen ihrer selbst, auß gantzer Neigung meines Hertzens und Seel: und wolte,

wann

wann ich kunte, mit jener Lieb dich lieben, mit welcher dich die Engel und Gerechte lieben, mit derer Lieb vereinige ich mein unvollkommniste Lieb.

Ich opffere deiner Göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdiensten deß Lebens und Sterbens Christi: der allzeit Seeligisten Junfrauen Mariæ, und aller Heiligen / von nun an, und allzeit, meine Werck, und versencke solche in das allerköstlichiste Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nimme mir gäntzlich vor, mich theilhafftig zu machen, so vil möglich ist, deß Ablaß, durch meine Werck disen Tag hindurch, und solche in Form einer Fürbitt, den Seelen im Fegfeur zu schencken.

So will ich auch solches alles, was ich thun kan, auffopfferen, für die Buß und Genugthuung meiner Sünd.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du geliebt werdest, und dir alles diene. Dann du bist, der du bist. Mich reuen, als vil mir möglich ist, alle meine Sünd, die verfluche ich über alle andere Ubel. Bitte demüthigist umb Nachlaß und Verzeyhung: Nimme mir auch vestiglich für, deine Güte nit mehr in Ewigkeit zu beleydigen.

In deine HH. Wunden hinein würffe ich mich, O JEsu! in disen verbirge mich und beschütze mich heut und allezeit, biß du mir Gnad geben wirst, dich zu sehen / und zu lieben in Ewigkeit, Amen.

JESUS! MARIA! JOSEPH!
Euch schencke ich mein Hertz, und mein Seel.

Litaney von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter von Himmel, Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt Heil. Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Du einige dreyfaltige Weesenheit,
Du allmächtigiste Erschafferin Himmels und der Erden,
Du allerweiseste Regiererin aller erschaffenen Dingen,
Du gewaltigiste Erhalterin aller Creaturen,
Du unendlicher, unbegreifflicher Gott,
Du ewiges unendliches Weesen,

(Erbarme dich unser.)

Du

Du höchstes unerschätzliches Gut,
Du Anfang, der nimmer hat angefangen,
Du allerdurchleuchtigister Keyser deß himmlischen Reichs,
Du glorwürdigister König der Ewigkeit,
Du wahrer regierender HErr Himmels und der Erden,
Du erschröcklicher GOtt der Heerscharen,
Du heiliger, starcker, unsterblicher Gott,
Du gerechtister Richter der Lebendigen und Todten,
Du unergründliches Meer der Barmhertzigkeit,
Du unerschöpfflicher Brunn der Gütigkeit,
Du unser Hoffnung, Heyl und Trost,
Du unser Hilff, Schirm und Schutz,
Du unser Wollust, Freud und Leben,
O allerheiligiste Dreyfaltigkeit,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig. Verschone uns, O Herr.
Sey uns gnädig. Erhöre uns, O Herr.
Von [illegible]lem Ubel, Erlöse uns, O HErr.
Von [illegible]n Sünden, Erlöse uns, O HErr.
Von [illegible]nem Zorn, Erlöse uns, [illegible] HErr.
Von [illegible]r Unandacht, Erlöse uns [illegible]err.

Von der Nachläßigkeit im Guten,
Von Ubertrettung deiner Gebotten,
Von Anfechtung deß bösen Feinds,
Von schwären bösen Gedancken,
Vom Geist der Gottslästerung,
Vom Zweiffel in Glaubens-Sachen,
Vom gähen bösen Todt,
Von der ewigen Verdambnuß,
Durch das unbegreiffliche Geheimnuß deiner dreyfaltigen Einigkeit,
Durch deine unendliche Allmacht, Weißheit und Gütigkeit,
Durch deine unendliche Liebe und Mildigkeit,
Durch deine unendliche Güte und Barmhertzigkeit,
Durch deine Gedult und Langmüthigkeit,
Durch das bittere Leyden und Sterben JEsu Christi,
Durch die Sendung deß H. Geists,
Durch den Tag deß letsten Gerichts,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, Wir bitten [illegible] erhöre nns.

Daß du uns verschonest, Wir [illegible]h, erhöre uns.

Daß du uns unsere Sünden [illegible], Wir bitten, erhöre uns.

Daß du uns die wahre Liebe mittheilen wollest,
Daß du uns in deinem Dienst erhalten wollest,
Daß du uns im Todt von den schwären Anfechtungen erlösen wollest,
Daß du uns ein seeliges End verleyhest,
Daß du uns mit der klaren Anschauung deines Angesichts erfreuen wollest,
O heilige Dreyfaltigkeit,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt. Verschone uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt. Erhöre uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, daß du hinnimbst die Sünd der Welt. Erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Vatter unser/ Ave Maria/ rc.

Auffopfferung.

NImme auff, O H. Dreyfaltigkeit! diese H. Litaney/ welche ich jetzund dir zu Lieb

Lieb und Ehren gesprochen hab. Ich opffere sie dir so kräfftig als ich jmmer kan, und bitte demüthiglich, du wollest sie dir lassen angenehm und wohlgefällig seyn. So vil Wort, als ich darinn außgesprochen hab, so vil hundert tausendmahl sey du gelobt und gebenedeyt, und so vil hundert tausendmahl sey auch gebetten, daß du dich meiner wollest erbarmen. O H. Dreyfaltigkeit, verlaß mich nit in meinen Nöthen, sonderlich in meiner letsten gefährlichen Sterb-Stund, Amen.

Seegen.

Gib mir deiner unwürdigen Creatur den Seegen, O GOTT Vatter, O GOtt Sohn, O GOtt H. Geist. Deine Allmacht, O Vatter erhalte und stärcke mich, deine Weißheit, O Sohn lehre und erquicke mich. Dein Gnaden-Liecht, O H. Geist erleuchte und führe mich.

☞ Damit ich dich meinen GOTT und HErrn in Einigkeit deiner Natur, Substantz und Weesens, und Dreyfaltigkeit der Perrsohnen hie demüthig allzeit bekennen, und nachmahl glorwürdig in deinem Reich sehen und geniessen möge, Amen.

Andächtige Gebett/
Vom süssen Nahmen JESU.

ER hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes. Darum auch Gott jhn erhoben hat, und einen Nahmen geben, der über alle Nahmen ist. Daß in dem Nahmen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren die im Himmel, und auff Erden, und unter der Erden seynd.

Gebett.

O GOtt der du den glorwürdigen Nahmen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns unsers HErrns, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmüthig; den bösen Geisteren aber erschröcklich gemacht hast: verleyhe gnädiglich, daß alle, welche disen Nahmen JESU auff Erden andächtig ehren, die Süßigkeit der H. Tröstung in disem Leben empfangen, und dort im Zukünfftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen, durch denselbigen unseren HErren JEsum Christum. deinen Sohn, welcher mit dir lebt ur[illegible]t in

Einigkeit deß H. Geists, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebreiches Gebett zu JEsu.

O Gütigister JEsu, O liebreicher JEsu, O süsser JEsu! O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariæ, voller Barmhertzigkeit und Liebe! O holdseeligister JEsu! nach deiner grossen Barmhertzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichister JEsu! ich bitte dich durch das köstliche Blut, welches du für die Sünder vergossen hast / du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine Augen auff mich armseeligen Menschen gnädig wenden, der ich dich gantz demüthig umb Verzeyhung bitte, und deinen H. Nahmen JEsus anruffe. O wohl ein süsser und annemblicher Nahm JEsus! ein Nahm, so alle Freud und Trost bringt: ein Nahm, so unser schwaches Hertz stärcket. Dann was heisset anderst JEsu, als ein Heyland? Derowegen O JEsu, umb deines H. Nahmens willen, sey mir ein wahrer JEsus, und hilff mir: nicht lasse mich verdambt werden, der du mich auß Nichts erschaffen hast. O gütigister JEsu, laß meine Sünd und Missethaten mich nicht verderben, der

ich

ich ein Geschöpff bin deiner allmächtigen Gütigkeit. O süssester JEsu, erkenne an mir, was dein ist, und nimme hinweg, was dir zuwider ist. O allerholdseeligister JEsu, erbarme dich meiner, weil es noch Zeit deß Erbarmens ist: Ach verdambe mich nicht zur Zeit deß Gerichts. Dann was Nutzen wurdest du, O JEsu von meinem Blut haben, wann ich ewig verderben wurde? Die Todten werden dich nit, O HErr JEsu loben: vil weniger die, so zur Höllen hineinfahren. O allerliebster JEsu! O mildreichister JEsu! O JEsu, JEsu! Laß mich kommen in die Zahl deiner Ausserwöhlten. O JEsu, du Heyl deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auff dich gesetzt haben. O JEsu du Trost aller, die zu dir ihre Zuflucht nemmen. O JEsu, du süsse Vergebung aller meiner Sünden. O JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä, giesse mir ein deine Gnad, deine Weißheit, Lieb, Keuschheit, Gedult und Demuth: damit ich dich vollkommentlich lieben, dich loben, deiner geniessen, dir dienen, und dir frolocken, und mich rühmen könne sambt allen, die da auch anruffen deinen H. Nahmen, welcher ist JEsus, Amen.

Gebett zu dem allersüssesten Nahmen JEsu.

O HErr JEsu Christe, erbarme dich meiner, dann unter dem Himmel ist kein anderer Nahmen, in welchem ich kan seelig werden, als in dem Nahmen JEsu. Sey mein JEsus wann ich in Sünden lige, wann ich schlaffe, wache, im Unglück, im Glück, in Kranckheit, und Gesundheit, wann mich der böse Feind anficht, in disem Leben, im andern, wann ich ringe mit dem Todt, wann ich scheyde von diser Welt; Sey mein JEsus, in dem Gericht GOttes, in der ewigen Belohnung. O süsser JEsu, ein genugsammer Reichthumb, ein stether Wollust, wann ich dich hab, so hab ich alles, wann ich dich nicht hab, so hab ich nichts: was hilfft es meiner armen Seel, wann ich schon die gantze Welt hätte, und deinen H. Nahmen nicht? Disen deinen H. Nahmen JEsu, O HErr, schreibe mit deinem H. Blut in mein Hertz, auff daß ich nichts empfinde von der Welt, und dem Fleisch, und mit dem H. Bernhardo ruffe: O JEsu, sey mein JEsus, Amen.

Litaney /

Vom süssen Nahmen JESU.

KYrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt H. Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
JEsu du Sohn deß Lebendigen GOttes /
JEsu du Sohn Davids,
JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariæ,
Du allerheiligister JEsu,
Du allmächtigister JEsu,
Du vollkommnister JEsu,
Du allerstärckister JEsu /
Du glorwürdigister JEsu,
Du gütigister JEsu,
Du liebster JEsu,
Du süssester JEsu,
Du wunderbarlichister JEsu,
Du holdseeligister JEsu,
Du Ehrwürdigister JEsu,
JEsu du Heyland der Welt

} Erbarme dich unser.

JEsu du Mitler zwischen GOtt, und den Menschen,
JEsu du guter Hirt,
JEsu unser Zuflucht,
Du allergnädigister JEsu,
Du ausserwöhlter JEsu,
Du sanfftmüthigister JEsu,
Du allerlieblichister JEsu,
JEsu du getreuister Liebhaber,
JEsu du wahres Liecht,
JEsu du ewige Weißheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Eyferer der Seelen,
JEsu du köstliches Kleynod,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu du Vorbild aller Tugenden,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Freud der Englen,
JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Erleuchter der Propheten,
JEsu du Meister der Apostlen,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärcke der Martyrer,
JEsu du Liecht der Beichtiger,
JEsu du Bräutigamb der Jungfrauen,
JEsu du Cron aller Heiligen,

Erbarme dich unser.

Biß uns gnädig, Erhöre uns, O JEsu.
Von allem Ubel, Erlöse uns, O JEsu.

Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen deß Teuffels.
Von Pestilentz, Hunger und Krieg,
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlauff aller Ublen,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmertzen,
Durch deine Gleißlen,
Durch deinen Todt,
Durch deine Aufferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine ewige Freud,
Durch dein himmlische Glory,
Durch die Fürbitt deiner allerheiligisten Mutter und Jungfrauen,
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen,

} Erlöse uns, O HErr.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone unser, O JEsu.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O JEsu.

O du Lamb GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O JEsu.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vatter nnser / Ave Maria / &c.

Antiphon.

IN dem Nahmen JEsu, sollen sich biegen alle Knye, im Himmel, auff Erden, und unter der Erden, und ein jede Zung bekenne, daß unser HErr JEsus Christus ist in der Glory GOttes deß Vatters.

℣. Der Nahmen deß HErrn seye gebenedeyet.

℟. Von nun an biß in Ewigkeit.

℣. Unser Hilff stehet im Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu kommen.

Gebett.

O GOTT, der du den glorwürdigisten Nahmen JEsu, deines Eingebohrnen Sohns, den Glaubigen gantz anmüthig, den

den bösen Geister erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche den Nahmen JEsu andächtig auff Erden ehren, die Süßigkeit der Tröstung in disem Leben empfahen, und dort die unendliche Seeligkeit geniessen mögen. Durch unsern HErrn JEsum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

O JEsu, du Sohn Dadvids, nimb mich auff zur Gnaden; Dann ich mit jenem zu dir schreye: JEsu du Sohn Davids, erbarme dich meiner. Marc. 10. 47.

O JEsu, du Anfang und End aller Ding, gib mir Beständigkeit; Dann wer verharret biß zum End, der wird seelig werden. Matth. 24. 13.

Tägliche Gebetter /

Auff alle Tag der Wochen, von GOTT Gnad und Barmhertzigkeit zu erlangen.

Am Sonntag.

JCh opffere dir auff den Sonntag, O demüthiger HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, und sage dir ewiges Lob / daß du jung und zart, das ist, am achten Tag deines sterblichen Lebens, dein

theures Blut hast vor mich vergossen: und als der rechte Abrahams Saamen, die schmertzliche Beschneydung angenommen. Durch dise H. Blutvergiessung, bitte ich umb Gnad und Tugend der Demuth: und daß du mir wollest verzeyhen, alles, was ich in Hoffahrt und Eytelkeit gesündiget hab.

Liebe Heilige Gottes, helfft mir GOtt den HErrn loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Patriarchen und Propheten, helfft mir GOtt umb einen seeligen stethen Friden der allgemeinen Christlichen Kirchen bitten, und daß GOtt der Allmächtig seinen Friden wolle senden in eines jeden Menschen Hertz, daß wir durch den zeitlichen mögen erlangen den ewigen Friden. Helfft mir auch bitten / für alle Vätter und Müttern, für Brüder und Schwestern, und für unserer guten Freund und Wohlthäter Seelen, Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / etc.

O HErr JEsu Christe es ist heut ein H. Sonntag, auff disen Tag hast du erschaffen das Liecht, und gesprochen es werde Liecht, zünde an in mir dein Göttliches Liecht und Schein, daß ich sehen möge meine Sünden vil und schwer, und deine Gut-

tha-

thaten, die du mir erwisen, auff daß ich mich verachte, und dich preyse und lobe, als mein eintzige Zuflucht, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht GOTT gefällig seye, befleisse dich an disem Tag neben dem vorgeschribnen Gebett, zu Ehren der Beschneydung Christi, in deinem Hertzen zu pflantzen die Demuth, und außzureuten die Hoffahrt. Zu disem Zihl und End.

1. Verberge disen Tag hindurch so vil es seyn kan, alle deine gute Werck, daß sie niemand ehe, und keines darvon was wisse: dann es ist genug, daß sie GOtt bekannt seyen, dem sie zu Ehren geschehen.

2. Habe disen Tag ein geringe Meinung von dir selbsten, und halte deiner vilen Gebrechlichkeiten halben dich aller Ehr unwürdig und werth, daß ich Jedermann verachte.

3. Laß dich nit verdrüssen, wann man ohngefehr deine Mängel und Fehler, anderen erzehlt. Bekenne sie auffrichtig selbsten ohne Entschuldigung: Thue entgegen niemand verachten, sondern glaube, es seye ein jeder fromm, und der Allerwenigste besser, dann du.

Denck-Spruch.

WArumb schätzen wir so hoch, was dem Satan so grossen Schaden gebracht? Die in dem Himmel gewesen, seynd wegen der Hoffahrt auß demselben verstossen worden; und du von Hoffahrt auffgeblasen darffst hoffen hinein zukommen? GOttes Sohn ist auff dem Weeg der Verachtung in sein Glory eingangen: bist du besser, als er? oder ist dir GOtt zu schlecht, daß du ein Exempel der Demuth nemmest.
Ludovicus de Pont. Medit.

Am Montag.

JCh opffere dir auff den Montag, O gebenedeytister JEsu; der du auß unaußsprechlicher Angst und Traurigkeit im Garten Blut geschwitzet, alle Sünden, so unsere erste Eltern durch Angriff der verbottnen Frucht, und ich mit Unmäßigkeit begangen, außzutilgen. Halte ein durch dises dein H. Blut, alle meines Bauchs Begierden, und treib mich an in dir, meiner Seelen, wahren Speiß, alle meine Ergötzlichkeit hinfüro zu suchen. Ich bitte dich demüthigist, daß du dessen Lieb und Andacht in mir täglich anzünden,

den, auch in aller meiner Anfechtung, und letsten Tödts-Kampff, mein Trost und Beystand seyn wollest.

Liebe Heilige GOttes, helfft mir GOtt den HErrn loben, ehren, und du würdige Schaar der H. zwölff Botten, helfft mir GOtt bitten für alle sterbende Menschen, daß ihnen GOtt wolle verleyhen ein seeliges End, und für alle Christglaubige Seelen, daß sie getröst und erlößt werden, Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / 2c.

O starcker Held JEsu Christe, heut ist ein H. Montag, an disem Tag hast du erschaffen das veste Firmament, und Wasser vom Wasser abgetheilt, und einen vesten Boden gemacht. Ich bitte dich, wann du wirst kommen, zu richten die Bösen und die Frommen, mich zur Rechten stellest, und mit den Rechten ladest in deines Vatters Reich, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht so tugendlich als Wort-reich seye, und von GOtt bewehrt erfunden werde, befleisse dich an disem Tag neben dem vorgeschribnen Gebett, JEsu zu Ehren in dem blutigen

Schweiß,

Schweiß, in dein Hertz zu pflantzen, die Barmhertzigkeit gegen den Nothleydenden, und außzureuten den Geitz. Zu disem Zihl und End.

1. Vergnüge dich disen Tag mit dem, was nothwendig ist, und schaffe alle unnöthige Unkosten ab.

2. Vertieffe dich nit in den Sorgen deß Zeitlichen, und seye nit traurig, wann du an dergleichen Gütern Unglück und Schaden leydest. Sage mit dem gedultigen Job: Der HErr hats geben, der HErr hats genommen, der Nahmen deß HErrn sey gebenedeyt!

3. Theile darvon den Bedürfftigen mit, und lasse den Armen bey dir Underschlaff finden. Wende Fleiß an, damit du einer auß der Zahl seyest, von welchen der H. Paulus Hebr. 10. schreibt, und sagt: Daß sie den Schaden an ihren zeitlichen Gütern mit Freuden angenommen, wohl wissend, daß sie im Himmel ein grosses Gut bekommen werden.

Denck-Spruch.

WAs nutzet dem Menschen, wann er die gantze Welt gewinnet; darneben aber Schaden seiner Seelen leydet? unsere

sere Vorfahrer im Glauben haben die Reichthumb mit Füssen getretten, damit sie jhnen ein Layter zum Himmel wären; Du beschwerest mit solchen dein Haubt, damit sie dich hinab biß an die Höll trucken. Mache dir Freund von den Reichthumb der Ungerechtigkeit, auff daß, wann du Mangel leyden wirst, sie dich auffnemmen in die ewige Tabernackel. Thomas à Villanova.

Am Dienstag.

Ich opffere dir auff, O allerliebreichister Heyland, den Dienstag, zu Ehren deiner schmertzhafften Geißlung, und dancke dir mit allen Kräfften meiner Seelen für die grosse Schmertzen, H. Wunden, und so reichliche Blutvergiessung. Ich bitte dich, durch dein Lieb-brennendes Hertz, daß du in Krafft derselbigen alle Mackel meiner Sünden abwaschen, und für dero Genugthuung ein eintziges Tröpfflein, zu der Waag-Schüssel meines Gerichts legen wollest.

Liebe Heilige Gottes, helfft mir GOtt den HErrn loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Martyrer, helfft mir GOtt bitten für alle gefangene Menschen,

schen, daß jhnen GOtt helff auß jhrer Gefängnuß, auch für die lieben Seelen, so die gröste Peyn leyden, daß jhnen GOtt der HErr solche durch sein H. Leyden wolle ringern, und sie gnädiglich darauß erledigen, Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / rc.

O Tugendreiches Paradeyß JEsu Christe, heut ist ein H. Dienstag, auff disen Tag hast du gesagt zu der Erden, sie solle grünen, mache mich zu einem guten Acker, daß ich bringe gute Frücht, Glauben, Hoffnung, Lieb, Gedult, Demüthigkeit, Gehorsam, Keuschheit, auff daß mich am End meines Lebens deine liebe Engel samblen in die Scheuren deß ewiges Lebens, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht so tugendlich als Wort-reich seye, und von GOtt bewehrt erfunden werde, befleisse dich an disem Tag neben dem vorgeschribnen Gebett, JEsu! zu Ehren deinem gegeißleten Heyland, in deinem Hertzen zu pflantzen, die Sanfftmuth, und außzureuten den Zorn. Zu disem Zihl und End.

1. Beklage dich disen Tag nicht über die

die Unbillichkeit, welche dir eintweders mit Worten oder mit Wercken gethan wird, es wåre dann Sach, du wårest verbunden, dein Ehr und guten Nahmen zu verthå-tigen. Und auch in solcher Gelegenheit komme dem Zorn mit rechter Vernunfft vor, schreibe jhm Zihl und Maaß fůr, und lasse jhn nicht weiter gehen, als die rechte Vernunfft vor gut erkennet.

2. Entschuldige die jenige, die dich erzůrnt bey dir selbsten, wie JEsus dein Heyland am Stammen deß H. Creutzes die entschuldigte, welche jhn låsterten.

3. Unterlasse nicht mit dem, so dich erzůrnt, zu reden, jhn heimbzusuchen, mit jhm umbzugehen, jhm Guts zuthun, durch das Exempel Christi bewegt, der vor seine årgste Feind gebetten, und in seinem Evangelischen Gesatz insonderheit die Sanfftmuth befilcht.

Denck-Spruch.

WAs hast fůr einen Papierenen Magen, daß er so gar nichts verdeyen kan? Ist nit dein hochmůthiger Geist dessen ein Ursach, der deß eytlen Lobs begierig, sich gleich krůmbt wie ein Wurm, wann man jhn auch nur anrůhret? So em-

empfindlich wurdest du nimmermehr seyn, wann du demůthig wårest: Je demůthiger man ist, je weniger thut man die zugefůgte Unbild empfinden. Die wenigiste zugefůgte Schmach willst du an deinem Neben-Menschen råchen, und GOtt muß dir so grosse ůbersehen! Was meinst, was er einmahl darzu sagen werde? indem du mit Sůnden GOtt tåglich beleydigest, und darneben deine dir zugefůgte Schmachen zu råchen suchest, schreibest dir selbsten das Urtheil der Verdambnuß. Causin.

Am Mittwoch.

ICh opffere dir auff, O gnadenreichister Erlőser den Mittwoch, zu Ehren der schmertzhafften Crőnung deines Gőttlichen Haubts, und bitte dich durch dero peynlichen Marter, verleyhe mir in allem meinem Creutz und Anfechtungen die wahre Christliche Gedult, stårcke mich in wahrer eyfriger Haltung deines und deiner H. Kirchen Gebott und Gesåtz, behůte mich von den Dőrneren der Sůnden der Unkeuschheit, schådlichen Kleinmůthigkeit, unversehenen Todt, und der ewigen Peyn.

Liebe Heilige Gottes, helfft mir GOtt den HErrn loben und ehren, und du wůrdige

ge Schaar der Heil. Beichtiger, helfft mir bitten für alle Todt-Sünd, daß sie GOtt der HErr bekehre, daß sie erleucht mit seinen Gnaden, daß sie kommen in den Stand der Bußfertigkeit, auch für die liebe Seelen, die am allerbesten Hilff bedärffen, daß jhnen das Leyden Christi, und die Fürbitt der Christlichen Catholischen Kirchen gnädiglich zu Hilff kommen, und sie erlößt werden auß jhrer grossen Peyn.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / ꝛc.

O glorwürdiger JEsu Christe, heut ist ein Heil. Mittwoch, auff disen Tag hast du erschaffen Sonn, Mond, und die Stern. Gib lieber HErr, daß du durch dein Gnad mein Hertz allezeit durchleuchtest, dann du bist die Sonn der Gerechtigkeit, wann es aber Nacht wird bey mir, durch die Sünd, so laß leuchten den Morgen-Stern, und die Fürbitt Mariæ, und aller lieben Heiligen komme mir zu Hilff, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht desto kräfftiger die Himmel durchtringe, und dir die begehrte Gnad außwürcke, befleisse dich an disem Tag, neben dem vorgeschribnen Gebett, deinen Heil. Patronen zu Ehren in

deinem Hertzen zu pflantzen die Keusch-heit, und außzureuten die Unlauterkeit. Zu disem Zihl und End.

1. Schlage disen Tag hindurch alle unreine Gedancken und Einbildungen, so bald du jmmer kanst, auß dem Sinn, und halte die Bewegungen deines Leibs also dem Geist unterworffen, daß alles, was dir dißfahls begegnet, wider deinen Willen seye.

2. Vermesse dich nit, den Tag hindurch ein nackendes, unkeusches Gemåhl vorsetzlich anzuschauen, oder zu lachen, wann du unehrbare Wort hörest, und muthwillige gaile Gebården ansihest.

3. Bewahre sorgfåltig disen Tag deine fünff Sinn, durch welche die Unkeuschheit am meisten pflegt in das Hertz einzutringen. Vor allem aber hüte dich vor denjenigen Persohnen, die du waist, daß disem Laster ergeben.

Denck-Spruch.

ES ist nit genug, daß du dich åusserlich für fromm und tugendsam außgibest, wann du unterdessen das Gifft in deinem Hertzen verbergest; Du wirst zwar Straff-loß seyn vor den Menschen, jedoch dein all-wissen-

wissenden Urtheil GOttes keines weegs entgehen. Avancin Meditat.

Am Donnerstag.

DEn Donnerstag opffere ich dir auff, O JEsu, Ursprung und Außspender aller Gaaben und Gnaden, der du dein H. Kleyd, so an deinem verwundten Leib starck angeklebet, mit Erneuerung aller Wunden gern abziehen, und uns lassen zu Theil werden. Ziehe ab in Krafft diser Blut-Vergiessung, meine Affect, und Neigung zu dem Fraß, und gib mir Gnad, nach meinem Vermögen dir zu Lieb Armen und Dürfftigen allzeit mitleydig beyzuspringen. Verleyhe den Armen Seelen im Fegfeur, sonderlich meinen Freunden, Gutthätern und Bekandten, die ewige Ruhe.

Liebe Heilige GOttes, helfft mir heut GOtt den HErrn loben und ehren, und die keusche Schaar der lieben Heil. Jungfrauen, helfft mir GOtt bitten für alle schmertzhaffte leydende Menschen, daß ihnen GOtt barmhertzlich helffe auß allem Leyden, der Seelen und deß Leibs, auß- und inwendig, auch sie und uns behüte vor ewigem Leyden. Helfft mir auch bitten

Bayerische Staatsbibliothek München

für die liebe Seelen, die am längsten im Fegfeur seynd gewesen, daß sie erlößt und getröst werden / Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / 2c.

O wunderbarlicher HErr JEsu Christe, heut ist ein H. Donnerstag, auff welchen du hast erschaffen, die schwimmende Fischlein im Wasser, und die singende Vögelein in dem Lufft, gib und verleyhe mir / daß ich offt sey ein Fischlein und bußfertiger Sünder, im bittern Meer der Buß, zu Zeiten ein Vögelein deß beschaulichen Lebens, und in dir allzeit singe: Ehr sey dir HErr, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht vollkommen seye, und dir daß, was du bey GOtt suchest, kräfftig außwürcke / befleisse dich disen Tag hindurch neben dem vorgeschribnen Gebett, durch das allerheiligiste Blut, so du in Außziehung der Kleyder vergossen hast, zu Ehren in deinem Hertzen zu pflantzen die Nicherkeit, und außzureuten den Fraß. Zu disem Zihl und End.

1. Spihle den Tag durch den Meister über deine Begierlichkeit, und enthalte dich von einem und andern Bissen, nach dem dich sonderbar gelustet.

2. Kla=

2. Klage nicht über den, welcher die Speisen bereit hat, wann sie nicht seyn, wie sie seyn solten, sondern opffere in der Still dein Unlust, den du darob empfindest, deinem gecreutzigten Heyland auff, zu Ehren deß Eßigs und der Gallen, die er deinetwegen verkost.

3. Uberwinde deinen Appetit, und wanns dir am besten schmeckt, halte in, thue deiner Sinnlichkeit einen Abbruch, und speise darmit Christum in einem Armen, damit er dir zu keiner Sünd außrechne, was du offt über Macht und überflüssig hinein geessen.

Denck-Spruch.

WAs wirst vor Entschuldigung vorwenden, wañ dich deines übermäßigen Essen- und Trinckens-halber der Hunger so viler Armen vor dem Gericht deß grossen erschröcklichen Richters verklagen wird? Getraust du dir allda zu verantworte, daß du lieber einem Hund, als einem Armen was gibst? Bedencke es wohl! die höllische Flammen brennen noch, und in denselben der reiche Prasser, der alle Tag wohl lebte, darneben dem armen Lazaro die Brosammen mißgunte, deßwegen verdambt wur-

de. Wer seinen Fußstapffen nachfolget, macht sich gleicher Straff theilhafftig. Causin.

Am Freytag.

DEn Freytag opffere ich dir auff / O unschuldig-gecreutzigter JEsu! zu Ehren und Gedächtnuß deines schmertzhafften Creutz-Todts, mein Seel und Leib aber in deine H. fünff Wunden. Ich sage dir höchsten Danck umb alle Bitterkeiten, welche du an dem gantzen traurigen Charfreytag, sonderlich an dem H. Creutz außgestanden hast, und bitte dich in deren Krafft, und Göttlichen Verdienst, daß du mir und allen Sündern barmhertziglich verzeyhen wollest, geben die Besserung deß Lebens, Gesundheit deß Leibs, Schutz wider meine Feind, Zunemmung der Tugenden, Beharrlichkeit im Guten, und das ewige Leben.

Liebe Heilige GOttes, helfft mir heut GOtt den HErrn loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Wittiben, helfft mir GOtt bitten für alle verstockte Hertzen, die sehr vertiefft seynd in ihren Sünden, daß sie GOtt der HErr bekehre, auch für alle schwangere Frauen, daß ihnen

nen GOTT verleyhe einen fröhlichen Anblick jhrer Geburt, und daß die Kinder kommen zu dem Heil. Sacrament deß Tauffs, auch für die liebe Seelen, die jhren Nächsten haben Ursach geben zu sündigen, daß jhnen GOtt dasselbige barmhertziglich verzeyhen wolle, und sie erlösen auß jhrer Peyn, Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub / rc.

Gütiger HErr JEsu Christe / es ist heut ein H. Freytag, auff disen Tag hast du erschaffen die Thierlein, und den Menschen, daß er jhnen solle gebieten, ich befinde daß mein Leib ist ein wildes Thier worden, gib mir den Stab deines Creutzes, daß ich dieselbige regieren, und sie mich nicht fressen, sondern allzeit gehorsam seyn, daß verleyhe mir GOtt Vatter, Sohn, und H. Geist, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit dein Andacht in den Augen GOttes Gnad finde, befleisse dich an disem Tag neben dem vorgeschribnen Gebett deinem gecreutzigten JEsu zu Ehren in deinem Hertzen zu pflantzen, die Tugend der Christlichen Liebe, und außzureuten den Neyd. Zu disem Zihl und End.

1. Verberge disen Tag hindurch alle Mängel und Unvollkommheiten deines Nächstens, und rede mit niemand darvon, als allein den jenigen, die es bessern können, oder welche sonsten dieselbige von rechtswegen wissen sollen.

2. Erzeige ein Mitleyden, nicht nur in Worten, sondern auch in dem Werck, wann du hörest daß es andern nicht wohl gehe. Seye willig und bereit, sie zu trösten, und jhnen zu helffen.

3. Erfreue dich, wann man in deiner Gegenwart andere lobet, du selbsten auch lobe sie, und erzehle vor andern, was sie Guts geredt, oder gethan haben. Wünsche in deinem Hertzen, jhnen Glück zu jhrem Wohl-Stand, und eben daß, was dir selbsten.

Denck-Spruc[h]

WAs für ein Leben ist dises, den Nächsten umb seinen Wohl-Stand, wie Nacht-Eul den Tag, anfeinden, und seinen Untergang auß deß andern Glück ziehen? Hat wohl dise Boßheit was anders zugewarten, als die Belohnung deß Cains? durch den Neyd deß Teuffels ist der Todt in dise Welt eingangen; Schaue zu, daß nicht

nicht du dardurch in das ewige Feur eingehest! Gewöhne dich mit dem Stand und Beruff, in welchen dich GOtt gesetzt hat, zufriden zu seyn. Causin.

Am Sambstag.

DEn Sambstag opffere ich auff, zu Ehren aller Schmertzen und Freuden, so mein JEsus und Maria mit einander gehabt haben; und bitte euch zwey ewigbrennende Hertzen umb ein heroisches Gemüth, daß ich allen Begebenheiten mit dem Göttlichen Willen vereiniget bleibe, und von euerer Lieb nimmermehr abgescheyden werde; Begnadet mich auch mit nothwendiger Weißheit und Wissenschafft, daß ich alles das jenige wohl könne verrichten / was zu meinem Stand erfordert wird, mir und andern aufferbäulich und nutzlich lebe, und in euerer Gegenwart seelig sterbe, Amen.

Liebe Heilige GOttes, helfft mir heut GOtt den HErrn loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Engel, helfft mir GOtt bitten für alle Witwen und Waisen, daß sie GOtt der HErr beschütze und beschirme, und sie ernähre und auffenthalte, auch für die allerelendiste Seelen,

deren hie auff Erden gantz und gar vergessen wird, daß sie GOtt in ihrem Elend erfreuen wolle, und sie erlösen auß ihren grösten Peyn, Amen.

Vatter unser / Ave Maria. Ich glaub/ rc.

O HErr JEsu Christe, heut ist ein H. Sambstag, auff welchen du hast von allen Wercken geruhet. Gib mir, daß ich hie auff Erden halte den Feyrtag von Sünden, gib mir nach disem Leben, daß ich mit allen Ausserwöhlten habe einen ewigen Sabbat von Sünden, Todt, Schmertzen, Mühe und Arbeit, und dich sehe allzeit, von Angesicht, zu Angesicht, und sprech mit allen Ausserwöhlten in Ewigkeit: Sanctus, Sanctus, Sanctus, Amen.

Christliche Lehrstuck.

DAmit das Rauch-Werck deiner Andacht wohlgefälliger vor GOttes Angesicht auffsteige, befleisse dich an disem Tag neben dem vorgeschribnen Gebett der übergebenedeyten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariæ zu Ehren, in deinem Hertzen zu pflantzen die Sorgfalt vor das Heyl deiner Seelen, und außzureuten die Trägheit. Zu disem Zihl und End.

1. Schöpffe disen Tag ein allgemeines Ab-

Abscheuen von aller Sünd, auch der läßlichen, und mache mit gebognen Knyen vor deinem Crucifix mit Legung der Finger in sein heiligiste Seyten-Wunden, dir einen kräfftigen Fürsatz, den Tag hindurch GOtt mit keiner Sünd vorsätzlich zu beleydigen.

2. Verrichte genau und fleißig, worzu dich dein Stand und Beruff verbindet. Seye embsig in allen deinen Wercken, nit allein denen, zu welchen du verbunden, sondern auch solchen, welche du freywillig auff dich nimmest.

3. Stehe von deinen Geistlichen Ubungen nit ab, wann du ab selbigen einen Verdruß und Miß-Trost spührest. Lasse dich dergleichen Stein der Aergernuß auff dem Weeg der Tugend nit hindern. Je schwerer es dich ankombt, je grösser ist der Verdienst. Fahre fort, und sage mit Bernhardo: Teuffel dir zu Lieb hab ichs nit angefangen, dir zu Lieb will ich nit auffhören.

Denck-Spruch.

WIe vil guldene Ernden, so die Zeit anerbotten, seynd vorüber! wie vil Gelegenheiten Gutes zuthun, hast würcklich lassen

lassen vorbey streichen, deine Jahr nemmen zu, und mit den Jahren der Verdruß ab der Tugend, was wird endlich darauß werden? wann dir einstens die Seel auff der Zungen, und es nur umb einen kleinen Athem zuthun wird seyn, dieselbige vollends außzublasen, meinst nicht es wird dich reuen, daß du in Beförderung deß Heyls deiner Seelen so faul und nachläßig gewesen? Wache auff, und thue zur Sach, bey dem, was Christus vorgesagt, hats sein verbleiben: Die Gutes gethan, werden eingehen in das ewige Leben; Die aber Böses gethan, in das ewige Feur. Avancin. Meditat.

Gute Meinung.

Erwecke erstlich vollkommene Reu durch dir bekandten Verß:

O Ich liebt O GOtt mein gantzes Hertz:
Und ist mir diß mein gröster Schmertz;
Daß ich erzürnt dich höchstes Gut;
Ach wasche mich in deinem Blut.

Ich will mein vorhabendes Gebett verrichten in Vereinigung der Meinung / Eyfer und Liebe Christi JEsu. 1. Daß ich mich seines Leydens und Sterbens erinnere / und jhm darfür dancke. 2. Daß ich Verzeyhung meiner Sünden / und Besserung deß Lebens erhalte. 3. Daß ich die mir nöthige Gnaden N. und Tugenden N. erlange.

O JEsu, du mein bester Liebhaber und getreuister Heyland, was soll ich dir widergelten für so vil tausend Wohlthaten, welche du mir Unwürdigen erwisen hast? daß du mich auß nichts erschaffen/und bißhero so gnädig erhalten, darfür bin dir mein Leib und Leben schuldig: was aber kan und soll ich dir wider geben, daß du für mich deine Seel in den allerschmertzlichisten Todt gegeben? Ach ich war ein Sclav der Höllen; du bist für mich gefangen, gebunden, und in den Kercker geworffen worden: ich hätte die Ruthen verdienet, du bist für mich biß auffs Blut gegeißlet worden: der Sententz deß Todts wer über mich gangen, du als ein Bürg bist für mich eingetretten: ach ich solte sterben, und ewig verderben: du hast durch deinen Todt mir das Leben erworben. O JEsu, O liebender JEsu, was hab ich dir für so grosse Lieb, und niemahl erhörte Wohlthat widergolten? O wie wenig, O wie schier nichts!

O mein grundgütigister JEsu, dein Haubt hast du ja geben den Dörnern, dein Angesicht den Speichelen, deine Wangen den Backenstreichen, deinen Halß und Brust denen Stössen, deinen Rucken den geiß-

len, deine Händ und Füß den Näglen, deinen gantzen Leib den Schmertzen, dein Hertz der Forcht und Angst, dein Blut der Erden, dein Leben dem Todt, deine Seel dem himlischen Vatter, und dises alles für mich armen, elenden, und verdambten Sünder. O meine Seel, wo bleibt deine schuldige Danckbarkeit? O wehe mir Undanckbaren! O Schand! O Boßheit! Guts hab ich mit Bösem vergolten, und meinen biß in den Todt liebenden Bürgen JEsum so offt gröblich erzürnet, O JEsu, O barmhertziger JEsu, verzeyhe mir noch einmahl dise meine Undanckbarkeit, die ich von Hertzen umb deiner Liebe willen bereue.

Ich opffere dir jetzt auff zum Zeichen der Danckbarkeit, alles was ich hab, bin und vermag, mein Leib und Seel, mein Thun und Lassen, mein Creutz und Leyden, mein Ehr und Gut, mein Leben und Blut: Diß schencke ich dir gantz und gar, O liebreichister JEsu darfür, daß du deine Seel für mich geben hast. Weilen aber diß alles vil zu gering, so opffere ich dir auff, zur ewigen Danckbarkeit, dein Creutz und Leyden, deine Wunden und Blut, deine dreystündige Todts-Angst, und allerschmertzlichistes Hinscheiden. Und damit

mit ich die Wohlthat meiner Erlösung nimmer vergesse, will ich dein Creutz, wie ein Petschafft in mein Hertz trucken, deines bittern Leydens zum öfftern gedencken, dich meinen gecreutzigten Heyland allzeit vor Augen haben, dir allein leben, in deinen außgespanten Armen sterben, und seelig werden, Amen.

Gebett zu JEsu Christo / in welchem sein gantzes Leyden betrachtet wird.

HErr JEsu Christe, ein Sohn deß lebendigen GOttes, der du umb unserer Erlösung willen hast wollen gebohren und beschnitten werden, und bist von den Juden verachtet, von dem Verräther Juda mit dem Kuß verrathen, gefangen, gebunden und als ein unschuldiges Lämblein zu dem dem Todt geführt, dem Angesicht Annæ, Caiphæ, Herodis und Pilati vorgestellet und überantwortet worden, von den falschen Zeugen verklaget, mit Geißlen und Schmachheiten gepeyniget, mit Speichlen verspeyet, mit Dörner gekrönet, mit Halsschlägen und mit dem Rohr geschlagen, dein Angesicht verbunden, deiner Kleydern beraubt, zu dem allerschmächlich-

lichisten Todt verurtheilet, zu dem Galgen deß Creutzes solches selbst tragend geführt, an dasselbige mit dreyen Någlen geheftet, mit dem Creutz erhebt, unter die Schåcher geschåtzt, mit Eßig und Gallen getrånckt, und mit dem Speer verwundet und durchstochen worden.

O HErr JEsu Christe, durch dise deine heiligiste Peyn, deren ich unwůrdiger gedencke, durch dein Heil. Ceutz und bitteren Todt erledige mich von der Peyn der Hőllen, und führe mich dahin, da du den Schåcher, so mit dir gecreutziget ward, geführt hast. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß Heil. Geists, wahrer GOtt immer und ewig, Amen.

Zu GOtt dem Heil. Geist / umb Erlangung seiner siben Gaaben.

1. Komm / ach komm / O Trőster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist der Weißheit! besitze mein Hertz, und Gemůth, und lehre mich die himmlische und ewige Ding also betrachten, und schåtzen, damit ich dieselbige,

bige, über alle irdische Güter hertzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / 2c.

2. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist deß Verstands! erleuchte meine Seel, damit sie dein Göttliches Wort und Geheimnus, zu ihrem Heyl recht verstehe, und dardurch zu deiner, wie auch deß Vatters, und deß Sohns / Erkantnuß gelangen möge, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / 2c.

3. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist deß Raths! regiere mein Hertz in allen Geschäfften, neige es zum Guten, und wende es ab vom Bösen; Führe und laite mich, in allen vorfalenden Zweiffelhafftigkeiten, damit ich also deß rechten Weegs zu dir, meinem Zihl und End, niemahl es verfehle, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / 2c.

4. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist der Stärcke! nimb dein Auffenthalt in meinem Hertzen, muntere selbiges auff, in aller Betrübtnuß,

stärcke es in allem Layd und Widerwärtigkeit, gib jhm Krafft wider alle feindliche Anläuff / damit ich niemahl übergwältiget werde, und dich meinen GOtt erzürne, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / rc.

5. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist der Erkandtnuß! erleuchte und lehre mich, aller diser Welt vergängliche und eytle Ding recht erkennen und unterscheyden, damit ich mich deren, zu deiner Ehr, und zu meinem Heyl, allein zu gebrauchen wisse, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / rc.

6. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist der Gottseeligkeit! bewege mein Hertz zu wahrer Andacht, und H. Lieb GOttes meines HErrn, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, und in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Vatter unser / Ave Maria / rc.

7. Komm / ach komm / O Tröster mein /
Komm zu meinem Hertzen ein /
Mit den siben Gaaben dein.

KOmm, O Geist der Forcht GOttes! durchsteche mein Hertz! mit der heylsammen kindlichen Forcht, damit ich dich, meinen GOtt und HErrn, allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zuthun verhüte, so den Augen deiner Göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Vatter unser. Ave Maria, etc.

OFFICIUM

Oder

Tagzeiten, zu der Unbefleckten Empfängnuß Mariä.

Zu der Metten.

IHr meine Lefftzen öffnet euch,
Zu loben und zu preysen,
Mariæ die so Gnadenreich
Wöllen wir Ehr beweisen.
H. Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Hymnus.

O Königin der gantzen Welt,
Im Himmel und auff Erden,
Vor all Jungfrauen ausserwöhlt
Hilff daß wir seelig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fernen,
Gantz gnadenreich, gantz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.
Bist ausserkohren von Ewigkeit,
Zu solchen hohen Ehren,
Daß du Christum ohn Wehe und Layd,
Dem Fleisch nach sollst gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgangen,
Gantz heilig und gebenedeyt,
In Mutter-Leib empfangen, Amen.

℣. GOtt hat sie sonders ausserwöhlt,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin dem Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrsche-

rin

rin der gantzen Welt / die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein H. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O Weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch deß HErrn,
Mit siben Säulen wohl geziert,

Erhöcht zu grossen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von GOtt bist ausserkohren,
Gantz heilig und ohn alle Sünd,
Ehe du auff d'Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacob wohl bekannt,
Der Engel Trost, und Leben,
Schröcklich dem Feind, wie ein Kiegs-
Heer,
Laß uns kein Schaden leyden,
Auß disem ungestimmen Meer,
Für uns ans G'statt mit Freuden, Amen.

℣. Der Heil. Geist hat sie erschaffen,
℟. Und hat sie über alle seine Werck auß-gegossen.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigẽ barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten

ten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein Heil. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem Heil Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Text.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

O Arch deß Bunds, Thron Salomons,
Fridsammer Regenbogen:
Brennender Busch-Stab Araons,
Sey uns mit Gnad bewogen.
O Maria, dich grüssen wir,
Du Lammfell Gedeonis,
Deß Heylands wohl verschloßne Thür,

Du Hönigroß Sambsonis.
Billich gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Mutter zu haben,
Geziert mit der Jungfrau-Cron,
Und Englischen Gaaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar frey von Erbsünden,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutter Leib sich finden, Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in der Saul von Wolcken.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himel, ein Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch dein H. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben

ben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

EIn Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Gantz rein, und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend-Arte.
Ein Erd die von GOtt benedeyt,
Darinn man nichts Böß finde,
Wie Geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde.
Die Statt GOttes wirst du genennt,

Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie ein Lilgen unter den Dörnern.
℟. Also mein Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein H. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu

Zu der Non.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter / Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

ACh sey gegrüßt, du schöne Statt,
Da Schutz und Schirm zufinden,
O Davids Thurn der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
Du warst gerüst in Mutter-Leib,
Den Tracken zu ertretten,
Dann GOttes Lieb macht dich zum Weib,
Daß uns all solt erretten.
Drumb starcke Judit steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket,
Auch uns an statt Abisag sey,
Die David hat erquicket.
Biß unser Rachel deren Sohn,
Egyptenland verwaltet,
Dann eben daß hat Christus thon,
Der alle Welt erhaltet, Amen.

℣. Du bist gantz schön mein Geliebte.
℟. Und kein Erb-Mackel war niemahl an dir gefunden. ℣. O un-

℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu kommen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein H. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,

Wie

Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

ACh sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunder gelassen,
Damit der Mensch den Englen gleich,
Erhöcht wird über die massen.
Als wie die klare Sonn auffgeht,
Ist Maria auffgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Steht wie ein Lilg mit Dörnern umbgeben,
Zertritt den Kopff der Schlangen,
Leucht wie der Mond in disem Leben,
Uns die wir irr seynd gangen.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen.

℟. Und hab das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deiner gůtigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem hŏchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sůnden, damit ich durch dein H. Empfångnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmůthig verehre / die ewige Vergeltung im kůnfftigen Leben erlangen mŏge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmhertzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt daß er uns ewig verschon.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,

GOtt

GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Sambt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

WIe grünst so schön du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet,
Maria wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gekrönet?
Erhebt über die Engel Schaar,
Gantz rein unberühret.
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Gantz Königlich gezieret?
Der Meer-Stern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Wöllst dich unser erbarmen.
Du bist die sichere Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilff uns an das Orth,
Da wir GOtt mögen sehen, Amen.

℣. Maria dein Nahm ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.

℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

Gebett.

O Seeligiste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmel, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein H. Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, die ewige Vergeltung im künfftigen Leben erlangen möge. Durch deinen Eingebohrnen Sohn unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter, und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Beschluß und Auffopfferung.

DEr Heil. Jungfrauen opffern wir,
Die Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wöllst sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bittere Todt,
Laß uns dann nicht verderben,

Hilff

Hilff daß wir in letsten Noth,
Das Himmelreich erwerben.

Antiphon.

DIß ist der Stab, ohn Nast, und Rind,
Frey von der Erb- und Tödtlich Sünd.

℣. Du bist empfangen ohn alle Mackel.

℟. Bitte GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt, der du durch der Heil. Jungfrauen Mariæ allerreinisten Empfängnuß, deinem lieben Sohn ein würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, daß wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bittere Leyden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir, durch ihre H. Fürbitt, gantz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himlischer Vatter, sambt dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit,

Amen.

Litaney/

Von unſer lieben Frauen zu Loretho.

KYrie eleiſon. Chriſte eleiſon. Kyrie eleiſon.

Chriſte höre uns. Chriſte erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unſer.

GOtt Sohn Erlöſer der Welt, Erbarme dich unſer.

GOtt H. Geiſt, Erbarme dich unſer.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich unſer.

H. Maria,
H. GOttes Gebährerin,
H. Junfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der Göttlichen Gnaden,
Du allerreiniſte Mutter,
Du allerkeuſchiſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter/
Du Mutter deß Erſchöpffers,
Du Mutter deß Erlöſers,
Du allerweiſeſte Jungfrau,
Du Ehrwürdige Jungfrau,

} Bitt für uns.

Du

Du Lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanfftmüthige Jungfrau,
Du getreuiste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit,
Du Ursach unsers Heyls,
Du geistliches Gefäß,
Du Ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helffenbeiner Thurn,
Du guldenes Hauß,
Du Arch deß Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröstertin der Betrübten,
Du Helfferin der Christen,
Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,

} Bitt für uns.

Du Königin aller Heiligen, Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser / O HErr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser. Ave Maria.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O H. Gebährerin GOttes, verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau / unser Mitlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befihle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O H. GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich HErr, gieß dein Gnad unsere Hertzen, auff daß wir, die da Chri-

Christi deines Sohns Menschwerdung, auff deß Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz, zu der herzlichen Aufferstehung gebracht werden, durch denselbigen Christum unsern HErzn, Amen.

℣. Bitt für uns, O allerseeligister Joseph.

℟. Auff daß wir der Verheissung Christi würdig werden.

Gebett.

WIr bitten dich HErr, daß uns durch die Verdienst deß Bräutigambs deiner allerheiligisten Gebährerin geholffen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch sein Fürbitt geschenckt werde. Der du lebst und regierst mit GOtt dem Vatter in der Einigkeit GOttes deß Heil. Geists, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett zu Maria / als einer

Königin Himmels und der Erden,

begreifft in sich eine völlige Ubergebung seiner Mariä.

Mache eine gute Meinung.

Ich will mein vorhabendes Gebett verrichten in Vereinigung der Meinung / Lieb und Andacht JEsu und Mariä. 1. Daß ich Mariam würdig ehre / GOtt liebe und

 lobe

lobe. 2. Daß ich unter ihrem Schutz und Schirm für Sünd und allem Ubel bewahret werde. 3. Daß ich das jenige / welches ich begehr / (doch nach dem Willen GOttes) durch Mariä Fürbitt erhalte.

O Glorwürdige Jungfrau, und GOttes-Gebährerin Maria, ich lobe, preyse, und ehre dich als eine Himmels-Königin, und Herrscherin der Erden, werffe mich allerdemüthigist zu deinen Füssen nider, und auß Vertrauen auff deine grosse Gütigkeit, erwöhle ich dich in Gegenwart deß gantzen himmlischen Heers für meine Königin und Beschützerin: übergibe mich dir gantz und gar zu eigen / und nemme mir vestiglich für, dir biß in den Todt getreu und gehorsam zu dienen: deine Ehr in allem steth zu vermehren, auch nichts zuthun, oder zugestatten, daß dir und deinem geliebten Sohn JEsu könnte mißfallen.

Zu dem schencke ich dir, O gnädige Frau, alles, was ich jemahl Guts gethan, oder gelitten hab: diß alles soll dein eigen seyn. Alle meine Sinn und Kräfften Leibs und der Seelen, will ich hinfüro zu deinem / und deines Sohns Dienst und Ehr gebrauchen: alles, was ich von nun an biß in den Todt thun und leyden werde, will ich thun und leyden pur allein zu JEsu und deiner Liebe. Alles, was ich bin und hab, mein

mein Leib und Seel, Leben und Todt, gib, überliffere und vertraue ich dir an / O getreuiste Frau und Beschützerin. Dein bin ich nechst GOtt : dein will ich leben und sterben.

Diß bitt ich allein, und bitte es durch die Lieb deines allerliebsten Sohns JEsu, ich bitte es allerunderthänigst, und so demüthig als ich bitten kan, du, O gnädige Königin, wollest mich, wiewohl Unwürdigen, nicht verschmähen, sondern mich zu einer ewigen Dienerin (zum ewigen Diener) annemmen, und in die Zahl deren, so du sonderlich liebest, und unter deinen Schutz und Schirm genommen, einschreiben, mich und all das Meinige vor allem Ubel bewahren, und den Göttlichen Seegen und Gnad jederzeit erhalten : mich auch endlich, nach meinen geringen, dir biß in den Todt treu- geleisteten Diensten zu deinem geliebten Sohn JEsum in die ewige Glory führen, Amen.

Das guldene Cron-Gebett

Zu unser lieben Frauen zusprechen.

Das erste Gebett.

O Maria du Ehrenreiche Jungfrau, ich ermahne dich der grossen überflüßigen

 Freu-

Freuden, die du damahl empfiengest, da du erkenntest, wie die allerheiligiste Dreyfaltigkeit von Ewigkeit an dich zur Jungfräulichen Mutter deß Sohns GOttes ausserwöhlt. Würdigiste Mutter, laß mich geniessen derselben Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens gute Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Ave Maria.

Das andere Gebett.

O Du gebenedeyte edle Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grosser überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du empfiengest, da dir der H. Engel Gabriel verkündiget, GOttes Mutter zu werden, und dannoch ein reine Jungfrau zubleiben. Da du aber deß Engels Wort vermahnest, erkanntest du deß Vatters Allmächtigkeit, seines Sohns Weißheit, und deß Heil. Geists Gütigkeit, sprachest darumb zu ihm: Sihe ich bin ein Dienerin deß HErrn, mir geschehe nach deinem Wort. Alsobald bist du mit dem H. Geist erfüllet, dein lieber Sohn hat von dir seine Menschheit angenommen, und neun Monat unter deinem Jungfräulichen Hertzen geru-

geruhet. Gnädigiste Mutter, laß mich geniessen derselben Freuden und Gnaden; und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Ave Maria/ rc.

Das dritte Gebett.

O Du hochgelobte Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du an Seel und Leib empfiengest an dem Heil. Christ-Tag, da du dein liebsten Sohn gebahrest, ohne allen Schmertzen, und dannoch in- und nach der Geburt ein unbefleckte Jungfrau blibest, wie fröhlich schauest du an, und nahmest zu dir, und küssest das allerlieblichiste Christ-Kindlein, allerheiligiste Mutter, laß mich geniessen derselben übernatürlichen Freuden und Gnaden / und erlange mir, daß meines Hertzens billiches Begehren von dir erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Ave Maria/ rc.

Das vierdte Gebett.

O Du werthe Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen

Freuden, Ehren und Würden, die dein Seel und Leib empfieng, da die Heil. drey König in rechtem Glauben erleuchtet, dir und deinem liebsten Kindlein als ihrem HErrn und GOtt, Gold, Myrrhen, und Weyhrauch zum Opffer brachten; O süßiste Mutter, laß mich geniessen diser grossen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Ave Maria, rc.

Das fünffte Gebett.

O Du unbefleckte und zarte Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du im Tempel zu Jerusalem empfiengest, als du deinen verlohrnen zwölffjährigen Sohn daselbst mitten unter den Lehrern sitzend nach drey Tagen fundest. Ausserwöhlte Mutter, laß mich geniessen diser deiner grossen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Ave Maria.

Das

Das sechste Gebett.

O Du glorwürdigiste Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die dein Seel und Leib an der Heil. Oesterlichen Nacht empfieng, als dein geliebter Sohn nach seinem bittersten Leyden und Sterben wie ein Sighaffter König der Glory dir erstlich erschinen, auch seinen herrlichen und glorificierten Leichnam zu deinem höchsten Trost dir erzeiget. Freudenreiche Mutter, laß mich geniessen derselben unbegreifflichen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Ave Maria.

Das sibende Gebett.

O Du alleredleste Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die dein Seel und Leib an dem H. Auffahrts-Tag empfieng, als du mit Leiblichen Augen sahest deinen lieben Sohn, nachdem er die Menschliche Erlösung erfüllet hat / so herrlich und sighafft gegen dem Him̃el auffahren und seine Glaubige benedeyen. Allerseeligiste Mutter,

ter, laß mich geniessen derselben grossen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn / Amen. Ave Maria.

Das achte Gebett.

O Du allerzierlichiste Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die dein Seel und Leib an dem H. Pfingst-Tag empfieng, als du mitten unter den Jüngeren zu Jerusalem sassest, und mit dem heiligen Geist so reichlich übergossen, und auff ein neues begabet wurdest. Allergebenedeytiste Mutter, laß mich geniessen diser überflüßigen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Ave Maria.

Das neundte Gebett.

O Du ausserkohrne Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die dein

Seel

Seel und Leib wunderbarlich empfieng, da du vernahmest, daß die Zeit deines seeligen Abschids auß disem Jammerthal vorhanden, daß du zu den langewünschten himmlischen Freuden auffahren, und mit deinem liebsten Sohn droben dich ewiglich erfreuen sollest; Allerreiniste Mutter, laß mich geniessen diser unerschätzlichen Freuden, und erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhöret werde. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Ave Maria.

Das zehende Gebett.

O Du Durchleuchtigiste Jungfrau Maria, ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du empfiengest, als du mit Seel und Leib von der Erden auffgenommen, über alle Chör der Engel erhebt, von deinem allerliebsten Sohn im höchsten Himmel gekrönet, und über alle Creaturen, als die Himmels-Königin geehret und gesetzt bist worden. Freudenreiche Frau, laß mich geniessen diser grossen Freuden und Gnaden, erlange mir, daß meines Hertzens-Begierd von GOtt erfüllet, und mein Gebett nach meiner Nothdurfft erhört werde.

de. Durch JEsum Christum unsern HEr-ren, Amen. Ave Maria.

Endliche Befehlung zu der Mutter GOttes.

O Heil. Maria, mein liebe Frau, ich befehle mich unter deinen gebenedeyten sonderbaren Schutz und Schirm, und in die Schooß deiner süssesten Barmhertzigkeit. All mein Hoffnung und Trost, all mein Anligen, Betrübnuß und Beschwernussen dises Jammerthals, mein gantzes Leben, sambt dessen End, und Sterbstündlein vertraue und ergib ich dir, daß durch deine H. Verdienst, und Fürbitt, all mein Thun und Lassen, jetzt, und allzeit gericht und geordnet werde, nach deinem, und deines Sohns heiligisten Willen, Amen.

Schöne Weiß stündtlich die allerseeligiste Mutter GOttes sambt allen Heiligen zu begrüssen.

O Allerseeligiste Jungfrau Maria, im Nahmen aller Englen und Ertz-Englen, im Nahmen aller Cherubin- und Seraphinen, im Nahmen aller Patriarchen und Propheten, im Nahmen aller Apostlen und Evangelisten, im Nahmen aller Martyrer und Beichtiger, im Nahmen aller

Jungfrauen und Wittwen, im Nahmen, und in der Krafft und Liebe der allerheiligsten Dreyfaltigkeit grüsse, lobe, ehre und preyse ich dich so vil million, und unendlich tausendmahl, als Sandkörnlein im Meer, Tröpfflein in den Wässeren, Blätter auff den Bäumen, so vil Blümlein auff den Wisen, Stäublein in der Sonnen, und Sternen an dem Himmel seynd, und alle dise Grüß begehre ich dir alle Augenblick zu erneueren, und mit dem Mund und Gemüth deß Ertz-Engels Gabriel, auff die allerliebreichiste Weiß mit höchster Demuth und Reverentz, so mir jmmer möglich ist zu sprechen: Gegrüßt seyest du Maria, du bist voller Gnaden, der HErr ist mir dir, du bist gebenedeyt unter denen Weiberen, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus: Und so offt seye gebenedeyt der Heil. Joseph, Joachim und Anna, von der uns gebohren ist dein Jungfräuliches Fleisch ohne Mackel, mein heiliger Schutz-Engel, alle meine heilige Patronen, sonderlich die ich mir für dise Stund, Monat und Tag N. erwöhlet hab, sambt allen Heiligen und Ausserwöhlten GOttes, sonderlich, welche mir mit Verwand- und Freundschafft zugethan seynd, und dich

auff

auff ein besondere Weiß geliebt, geehrt und dir gedient haben, auch von dir seynd geliebt worden. Heilige Maria Mutter GOttes, sambt allen lieben Heiligen und Ausserwöhlten GOttes, bittet für mich armen Sünder, jetzt und allezeit, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Das Passauer Gebett.

O Allerfürtrefflichiste, glorwürdigiste, allerheiligiste und allezeit unbeflecktiste Jungfrau Maria, du Mutter unsers HErren JEsu Christi, du Königin der Welt, und Herrscherin aller Creaturen, die du niemand verlassest, niemand verachtest, auch niemand, wer zu dir mit bußfertigem Hertzen kombt, ungetröstet hinweg lassest: Ach nit verachte mich wegen meinen unzahlbaren und überauß schwären Sünden: Nicht verstosse mich wegen Härte und Unreinigkeit meines Hertzens, sonder erhöre mich armen Sünder, der ich mein einige Hoffnung in deine Gnad und Barmhertzigkeit gesetzt hab: Komme mir zu Hilff, O allerseeligiste Jungfrau in allen meinen Anfechtungen und Nöthen, verleyhe mir Krafft und Stärcke wider alle Anfechtung- und Versuchungen der Welt, deß

Flei-

Fleisches und deß Teuffels : Erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Ablaß und Verzeyhung aller Sünden, Besserung deß Lebens , und Gelegenheit der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlösung von allem Ubel Leibs und der Seelen, und in meinen letsten Zeiten seye mir eine getreue Helfferin : Errette auch mein arme Seel, wie auch die Seelen meiner lieben Elteren, Brůderen , Schwesteren, Befreundten, Wohlthäteren, und fůr die ich zu betten schuldig bin, von der ewigen Finsternuß, und von allem Ubel, Leibs und der Seelen, durch die Gůte und Barmhertzigkeit deines Sohns JEsu Christi, den du neun Monat lang unter deinem Hertzen getragen, und mit deinen honigsüssen Brüsten ernähret hast, Amen.

Hertzliches Lobsprechend- und kräfftigiste Gebett zu der wunderthätigen Bildnuß Mariæ in Elderen.

O Maria! du hertzliebste Tochter GOtt deß himmlischen Vatters! O du wůrdige Mutter deß Sohns GOttes! O du ausserwöhlte Gesponß deß H. Geist! O dù freudenreiche Wohnung, und Tempel

der hochheiligisten Dreyfaltigkeit! O du Kunst-Werck der Allmacht, Weißheit, und Gütigkeit deß Allerhöchsten! Du Glory, und Ehr deß himmlischen Jerusalem! Du Ursach unserer Freud! Du Trost der Betrübten! Du Zuflucht der Sünder! Sihe, Ich einer auß disen, fliehe zu dir, und wirffe mich mit reumüthigem Hertzen zu deinen Gnaden-Füssen: O Mutter der Gnaden, und Barmhertzigkeit! Ich bitte dich, und flehne dich an mit all denen Seufftzeren, Zäheren, Gebetten, Gelübden, Andachten, Gemüths-Bewegungen, Wort und Wercken, mit welchen du jemahl, zu einer Zeit, an einem Orth, von einer betrangten, bedürfftigen, schmertzhafften, anflehender, nothgetribener Seel bist gebetten, und erbetten worden. O unbefleckteste Jungfrau Maria! Ich bitte dich, durch die Bewahrung vor allen Üblen, von denen dich GOTT befreyet; durch alle Gaaben, und Gnaden, mit denen auch GOtt dich beseeliget. Ich bitte dich durch den ewigen Danck, welchen du GOtt darumben schuldig bist, und beständig auch mit allen Heiligen erweisest. Ich bitte dich, O Mutter deß Lebens! durch jene allerliebreichiste Wort deines

Göttlichen Sohns: Warlich sag Ich Euch, was Ihr einem auß meinen mindesten gethan, daß habt Ihr mir gethan. Ich bitte, O Maria! durch was Ich kan, und durch was du zu erhören pflegest, erwerbe mir von GOtt dem Allmächtigen, bey deme du ja alles auß zu würcken vermagst, erwerbe mir warhaffte Buß, und Besserung meines Lebens, auch die nothwendige Außzierung meiner Seelen mit allen Stand- und Ambts-Tugenden, und die vollkommne Vereinigung mit GOtt meinem höchsten Gut/ letsten Zihl und Ende; neben disem erhalte mir (wann es Ihme gefällig, und meiner Seelen Heyl dienlich ist) Erledigung von diser Beschwerde N. N. und Begnadigung mit diser Gutthat N. N. hilff, hilff O Maria! hilff jetz, jetz, und in der Stund meines Absterbens, durch das allersüß- und schmertzhafftiste Hertz, und kostbariste Blut deines Eingebohrnen Sohns JEsu Christi, unseres liebreichisten Heylands, der mit dem Vatter, und H. Geist Einiger GOtt, und HErr lebt und regiert über alles gelobt, geliebt, und gebenedeyet in alle Ewigkeit,

Amen.

Ein schönes Gebett

Zu der schmertzhafft und Betrübten Mutter GOttes Mariæ zu Steinbach.

O Du allerseeligiste, liebreichiste schmertzhafftiste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! ich falle dir zu deinen heiligisten Füssen dich innbrünstig von Grund meines Hertzens bittend, durch deine H. Betrübnuß, als du dein allerliebsten Sohn JEsu gegeißlet, gecrönet, gecreutzigt, voller Blut und Wasser am Stammen deß H. Creutz gesehen seinen Geist auffgeben, und von der gantzen Welt verlassen gewesen, auch vor Schmertzen in Ohnmacht sinckend schier gestorben bist; alsdann deinen allerliebsten am Creutz gestorbenen und in deiner Mütterlichen Schooß ligenden Sohn schmertzlich beweintest: Ach! O allerliebreichiste Jungfrau und schmertzhaffte Mutter GOttes Maria, durch dise deine H. Betrübnuß verlaß mich nicht in meinen Trübsaalen und Widerwärtigkeiten, laß mich in keine Kleinmüthigkeit oder Verzweifflung fallen, wende ab von mir alle Kranckheiten/ Pest, Hunger, ja alles Ubel, und O du mildreichiste Mutter Gottes Maria, ein grosse Helfferin aller verlasse-

lassenen und betrübten Menschen. O schmertzhaffte Mutter JEsu! durch deine H. Betrübnuß / verlasse mich nicht, in disem meinem zeitlichen Leben, absonderlich an meinem letsten End; Betrübtiste Mutter JEsu verlasse mich nicht, wann der kalten Todten-Schweiß mir wird über das Angesicht herabrinnen, verlaß mich nicht, wann die höllische Geister werden umb mein Todtbeth herumb stehen, mich suchen in die Verzweifflung zu stürtzen, verlasse mich nit, wann mein stamlende Zung die allerheiligiste Wort, JEsus, Maria und Joseph seyn mir armen Sünder gnädig und barmhertzig/ nicht mehr wird außsprechen können, verlasse mich nicht, wann meine zerbrochene Augen deine H. Bildnuß, und Christum JEsum nicht mehr können ansehen, verlasse mich nicht, wann meine schwache Händ umb Hilff gegen dir sich nicht mehr erheben können, verlasse mich nit, wann meine arme Seel sich von dem Leib wird beurlauben, du schmertzhafftiste Mutter GOttes Maria! verlasse mich nit, wann mein arme Seel voller Traurigkeit und Schröcken vor dem strengen Richter JEsu Christo erscheinen wird; O schmertzhafftiste Mutter JEsu! du ein-

tzige Zuflucht und Hoffnung der armen Sünder, du Freud der Betrübten und Kleinmüthigen, du Trost der Sterbenden, verlaß mich nit, damit ich durch deine Mütterliche Fürbitt auff die rechten Seyten gestellet, und also meine arme Seel in der Himmlischen Glory, mit dir und allen HH. Ausserwöhlten, ohne End in alle Ewigkeit erfreuen möge, Amen.

Gebett

Zu Maria, umb ein seeliges End.

O Allerseeligiste Jungfrau Maria! du süßiste Mutter der Gnaden und aller Barmhertzigkeit! in die Schooß deiner Barmhertzigkeit, und in den Grund deines Mütterlichen Hertzens befihle ich dir jetzt und allezeit meinen Leib und Seel, sonderlich das letste gefährliche Stündlein meines Lebens, an welchem die glückseelige oder unglückseelige Ewigkeit hanget, und bitte demüthigist durch die Ehr deines Mütterlichen Nahmens Mariæ, und durch das bittere Leyden und Sterben JEsu Christi, du wollest dir meine arme Seel an meinem letsten End lassen treulich befohlen seyn, und selbe vor allem Anlauff, Schröcken und Anklagungen deß bösen Feinds beschützen und verthätigen.

Komme alsdann, O mildreichiste Mutter! meiner armer erschrockenen Seel zu Hilff, wann sie gantz trostloß und zitterend vor dem strengen Richter ihr gerechtes Urthel muß anhören. Und weil mir alsdann nit zu gelassen wird dich anzuruffen, darumb komme ich jetzund vor, und befihle dir meine Seel mit solcher Liebe und kindlicher Treuhertzigkeit, wie dein Eingebohrner Sohn Christus JEsus am Stammen deß H. Creutzes sterbend dich dem H. Johanni, und Jhne dir hat anbefohlen. In solchem Glauben und Vertrauen bitte ich dich abermahl, O Maria! du wollest mir armen Sůnder (Sůnderin) in meinem Sterb-Stůndlein treulich beystehen, gleichwie du deinem Sterbenden Sohn JEsu unter dem Creutz bist beygestanden. Erbitte mir O Maria! durch deine Můtterliche Fůrbitt Gnad und Barmhertzigkeit, und erstatte vǒlliglich durch Zuthuung deiner ůberreichisten Verdiensten, was mir an guten Wercken manglen wird. Eja dann meine allergetreuiste Fůrsprecherin! kehre deine barmhertzige Augen zu mir, und nach disem Elend zeige mir JEsum die gebenedeyte Frucht deines Leibs, Amen.

Gebetter/

Zu denen Heiligen GOTTES.

Gebett

Auff das Fest der heiligen drey Königen.

O Hochheiligiste Dreyfaltigkeit, mit dem heiligen König Caspar falle ich vor dir auff mein Angesicht, und mit höchster Reverentz bette ich dich an, und an statt der bitteren Myrrhen, welche er dir geopffert hat, opffere ich deiner hochwürdigisten Majestät den allerheiligisten und unbeflecktisten Leib JEsu Christi, mit allen Mortificationen und Leyden, so er in denselbigen gelitten hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen der vilfältigen Zäheren, welche er in der harten Krippen vergossen hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen, so er auß dem Kelch deß Leydens am heiligen Oelberg getruncken hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen, welche ihm in seiner bitteren Geißlung, spöttlichen Crönung, peynlichen Creutztragung, und schmertzhafftister Creutzigung sein Heil. Hertz, und das Marck in den Beinen durchtrungen hat: Diß alles opffere ich dir,

dir, O lieber GOtt auß treuem Hertzen in Vereinigung der Liebe, mit welcher dir Christus all sein Leyden auffgeopffert hat: Und bitte, du wollest es mit Danck annehmen, und hierdurch meine und aller Welt Sünden außlöschen, Amen.

2. O hochheiligiste Dreyfaltigkeit, mit dem H. König Melchior falle ich vor dir auff mein Angesicht, und mit höchster Reverentz bette ich dich an, und an statt deß Weyhrauchs, den er dir geopffert hat, opffere ich dir so treulich, als ich immer kan, die alleredleste und übergebenedeytiste Seel JEsu Christi mit allem Wohlgefallen, so du immer in derselbigen gehabt hast. Ich opffere dir den wohlriechenden Weyhrauch der heiligen innbrünstigen Begierden, welche Christus jemahl zu dir gehabt hat. Ich opffere dir das himmlische Rauchwerck, so auß den süßisten Specereyen seiner heiligisten Andacht, brinnenden Begierden, demüthigisten Gehorsam, hertzlichisten Dancksagung und innbrünstiger Liebe zusammen vermischet, allzeit zu dir hinauff gestigen ist. Und dises alles opffere ich dir in Vereinigung der Liebe, mit welcher dir Christus alle die Ubungen seiner heiligisten Seel auffgeopffert hat,

und bitte, daß du hierdurch erstatten und einbringen wollest alle Nachläßigkeiten, Versaumnussen und Unterlassungen, welche von Anfang der Welt biß auff dise Stund geschehen seynd, Amen.

3. O hochheiligiste Dreyfaltigkeit, mit dem H. König Balthasar falle ich auff mein Angesicht, und mit höchster Reverentz bette ich dich an, und an statt deß Golds, so er dir hat auffgeopffert / opffere ich dir mit solcher Demuth, Ehrenbietung und treuhertzigister Wohlmeinung, so vil von einer Creatur geschehen kan, das alleredleste und hochschätzlichiste Ding, so im Himmel und auff Erden, nemblich die allerhochwürdigiste und unvergleichlichiste GOttheit JEsu Christi, mit allen Schätzen der Reichthumben und Gnaden, welche sie in sich begreifft. Ich opffere dir, O ewige Dreyfaltigkeit das glantzende Gold aller Vollkommenheiten, Tugenden, Heiligkeiten, Wollustbarkeiten und Freuden, die du in dise vermenschte GOttheit hinein geschlossen hast. Ich opffere dir das köstliche Gold der Liebe, Freundlichkeit, Treuhertzigkeit, Einigkeit und immerwährender Benedeyung, so in diser GOttheit ein

Per-

Persohn der andern auff unbegreiffliche Weiß erzeiget. Und dises alles opffere ich dir in Vereinigung der Liebe, mit welcher sich die GOttheit mit der Menschheit vereiniget hat, und bitte, du wollest auß dem Uberfluß dises Opffers allen Frommen deine Gnad vermehren, und allen Seeligen ihre Freuden verdopplen, Amen.

Gebett

Zum H. Sebastiano, wider die Pest.

O Heil. Martyrer Sebastiane! der du bist gewürdiget worden, nicht allein durch Englische Händ und himmlisches Liecht umbgeben, und begraben zu werden, sondern auch die vergiffte Pestilentz-Pfeil, welche vil tausend Menschen mit vile der Schmertzen durchschossen, und hingericht, in GOttes Krafft zerbrochen, und allen Gewalt genommen. Zerbrich und halte auff den erschoöcklich-vergifften Pestilentz-Pfeil, so gegen uns von dem zornigen Bogen deß gerechten Richters Gottes flüget, höre deine zu dir seufftzende Diener, O Heil. Sebastiane, lasse jhnen kein böse Lufft, Unreinigkeit, Zauberey, Gifft, böse Geister, und verfälschte Cörper schaden: damit sie in einem reinen, GOtt wohlgefälligen Leben

ben und Todt, GOtt deinem Seeligmacher glückseelig sterben. Diß erhalte uns dein glorwürdiger Triumph-Pfeil und Christi Todt, Amen.

Gebett

Zur H. Jungfrau Apollonia für das Zahn-Wehe.

O GOtt! umb dessen Lieb wegen die H. Jungfrau und Martyrin Apollonia die scharpffe und grausamme Peyn und Marter der Außschlagung ihrer Zähn außgestanden; Wir bitten dich durch ihr H. Fürbitt und Verdienst, daß du uns vor den beschwerlichen Schmertzen der Zähn bewahren, und nach dem Lauff dises mühseeligen Lebens, zur Freud deß ewigen Vatterlands führen wollest. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett/

Darinn man St. Joseph zum Patronen erwöhlt.

O Du glorwürdigister Vatter Heil. Joseph, du getreuer Hauß-Halter und Ernährer meines Erlösers Christi JEsu, du allerkeuschister Bräutigam der gebenedeyten Jungfrauen und Mutter Maria; Ich

Ich N. N. erwöhle dich heutiges Tags zu meinem sonderbaren Patronen und Fürsprecher bey GOtt, und nimme mir vestiglich für, daß ich niemahl von dir abweichen, oder zulassen wolle, daß von einigem meiner Underthanen etwas wider deiner Ehr geschehe; Derohalben begehre ich demüthiglich von dir, du wollest mich zu einem ewigen Pfleg-Kind annemmen: in allem meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Regierer: in Widerwärtigkeiten mein Trost und Hilff: endlich in meinen letsten Todts-Nöthen mein sonderbarer Schutz und Schirmer seyn, Amen.

Gebett

Zu St. Benedict umb ein seeliges End.

O Heil. Vatter Benedicte, der du deinen Englischen Geist mit erhebten Händen gen Himmel, stehend und bettend in die Händ deines Erschaffers seeliglich auffgeben hast. Durch dise besondere Würdigkeit, die dir GOtt vor andern Heiligen geben hat, bitt ich dich, daß du mir in meinen Todts-Nöthen treulich wollest beystehen, und mich gegen allem Anlauff deß bösen Feinds durch dein Gegenwart behüten, Amen.

Gebett
Zu St. Antonio von Padua.

IN deine Heil. Fürbitt und reiche Verdiensten befehle ich mich, O H. Antonij demüthiglich bittend, du wollest ansehen die Lieb und starcke Zuversicht, so mein Hertz zu dir traget. Und wollest meinen Nahmen in dein H. Hertz schreiben, und unter die Zahl deren setzen, welche du sonderlich liebest und beschützest; damit ich in allen meinen Nöthen eine sichere Zuflucht zu dir habe, und in deinen Heil. Händen meinen Geist auffgebe, Amen.

Die 3. Fuß-Fähl deß Heil.
Antonij von Padua.

Welcher Mensch St. Antonium von Padua für seinen getreuen und lieben Patronen zuhalten / und sonderlich GOtt zu ehren begehrt / der verrichte täglich vor dem Heil. Sacrament deß Altars / oder sonsten wo es ist / so wird er gewiß (wann es nicht wider die Ehr GOttes / und seiner Seelen Heyl ist) erhöret werden.

Der erste Fuß-Fahl.

O Hochheiligiste übergebenedeytiste Dreyfaltigkeit: vor dem Altar deß wahren Leibs und Bluts JEsu Christi, fall ich dir zu Füssen, in Vereinigung der grossen brennenden Lieb, in dero du den

Heil.

Heil. Antonium zu der Glückseeligkeit deiner ewigen Geniessung ausserwöhlet hast, und vor Erschaffung der Welt, schon in jhm ein Wohlgefallen gehabt, und in Ewigkeit in jhm erlustiget wirst. Derowegen sey dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weißheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke von mir und allen deinen Creaturen im Himmel und auff Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Umb alle Gaaben und Gnaden, so er dem H. Antonio in der Zeit und in Ewigkeit hat ertheilet.

Vatter unser / Ave Maria. stehend.

Der andere Fuß-Fahl.

O Hochheiligiste Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der grossen Liebe, falle ich dir zu Füssen, indem der Heil. Antonius dein Hertz mit der Allmacht deiner GOttheit an sich gezogen, daß er durch denselbigen deinen groß-ertheilten Außfluß übernatürliche Gnaden und Gaaben den Menschen erhalten und mittheilen mag, durch welches dein Lob täglich gemehret, und der H. Antonius geehrt wird. Derowegen sey dir, O grosser GOtt! Bendeyung, Klarheit, Weißheit, Dancksagung, Ehr,

Krafft und Stärcke, von mir und allen deinen Creaturen im Himmel, auff Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Umb alle Gaaben und Gnaden, so er dem H. Antonio in der Zeit, und in Ewigkeit hat ertheilt.

Vatter unser / Ave Maria. stehend.

Der dritte Fuß-Fahl.

O Hochheiligiste Dreyfaltigkeit! mit himlisch- und irrdischer Genugthuung begehre ich mit disem Fuß-Fahl zu erstatten alles daß, was der H. Antonius auff Erden, zu schuldiger Erforderung deiner Ehr und Glaubens auß Menschlicher Unmöglichkeit, nicht hat ins Werck setzen können, und daß in Vereinigung höchster Andacht, Lieb und Demuth, mit deme er dises selbst wurde verrichten, wann er noch allhie auff Erden, und die Erkandtnuß hätte, mit deren er jetzt im Himmel leuchtet. Derowegen sey dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weißheit, Dancksagung, Ehr, Krafft und Stärcke, von mir und allen deinen Creaturen im Himmel, auff Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Umb alle Gaaben und Gnaden, so er dem H. Antonio

tonio in der Zeit, und in Ewigkeit hat ertheilt.

Vatter unser / Ave Maria. stehend.

Welcher Mensch / so ers eine Zeitlang betten wird / derselbig wird erfahren unaußsprechliche Gnaden und Gaaben von GOtt.

Gebett.

O Mein getreuer Hertzallerliebster Patron H. Antoni, ich bitte dich in Vereinigung deß allerliebreichisten Hertzens unsers HErrn JEsu Christi, in demselben er alle Wunden seines Leibs erlitten und eröffnen lassen, erzeige dich gegen mir, wie groß du vor dem Angesicht GOttes seyest, und laß mich meiner Hoffnung geniessen in meiner Trübsal N. auff daß ich mit allen, die dich in ihren Nöthen anruffen, mit frölichem Hertzen aufschreye, es lebt warhafftig, und regiert der grosse GOtt in dem getreuen Diener dem Heil. Antonio von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebett

Zu der Heil. Magdalena.

O Christe JEsu / ich dancke dir für die heisse Zäheren, so die H. Magdalena in Bitterkeit ihres Hertzens bey deinen Heil. Füssen vergossen hat: und bitte dich,

daß du mir die Zäheren der wahren Buß verleyhen wollest, Amen.

O Christe JEsu, ich dancke dir für die reumüthige Demuth, mit welcher die Heil. Magdalena deine heiligiste Füß mit jhren Händen und Thränen gewaschen, und mit jhren Haaren abgetrücknet hat; und bitte dich, du wollest mir Gnad verleyhen, meine Sünden auff diser Welt abzubüssen, Amen.

O Christe JEsu, ich dancke dir für die inbrünstige Lieb, so du damahl dem Hertzen der H. Magdalena eingegossen, und sie so gar erfüllet hast, daß sie ausser dir nichts könnte lieben. Und bitte dich, daß du deine wahre Göttliche Lieb meinem Hertzen eingiessen wollest, Amen.

Dienst-Tags-Gebett
Zu St. Anna.

AN disem heutigen Dienstag seye mir freundlich gegrüßt, O du gebenedeyte Mutter St. Anna: du würdige Mutter Maria, du wahre Groß-Mutter JEsu Christi. Ich ehre und preyse dich auß treuem kindtlichem Hertzen, und ruffe heut absonderlich deine glorwürdige Fürbitt an. Ich erinnere dich deß jenigen Versprechens,

chens, so dir Christus thäte, als er am Tag deines Hinscheydens zu dir sprache: Gebenedeyt bist du meine liebe Alt-Mutter: alle die dich ehren, werden Glück haben an Leib und Seel: und wann sie dich in jhren Nöthen anruffen, will ich sie erhören umb deines Nahmens willen. Dieweil du an einem Dienstag gebohren / und auch an einem Dienstag verschiden bist, so benedeye ich den Dienstag dir zu Ehren: und alle die denselben ehren, will ich sonderlich erhören. Nach disen Worten Christi verehre ich dich sonderlich heut an disem Dienstag, und ruffe deinen H. Nahmen mit aller Andacht an. Ich bitte dich durch deine süsse Geburt, und durch deinen glückseeligen Hintritt auß diser Welt, du wollest mir ein gottseeliges Leben, und ein glückseeliges Hinscheyden auß diser Welt erwerben. O liebe Mutter St. Anna, erinnere Christum deß Versprechens, so er dir hat gethan, und bitte jhn anmüthiglich, daß er mich umb deines süssen Nahmens willen in allen meinen Nöthen stärcken, und in allem meinem Anligen erhören wolle. Durch die hertzliche Liebe, welche JEsus zu dir, und du zu JEsu getragen hast, bitte ich demüthiglich, ertheile mir nur ein Flämlein

diser deiner inbrünstigen Lieb, damit ich allezeit in der Liebe GOttes verbleibe, darinn seelig sterbe, und die ewige Glory erwerbe, Amen.

Bitt zu JEsu / Maria / Anna.

O Ihr drey allerheiligiste Patronen, JEsu, Maria, Anna, seynd von mir zu tausendmahl gegrüßt, und im Nahmen aller Englen und Heiligen unendlichmahl gelobt und gebenedeyet. Dann ihr seyd meine hertzallerliebste Freund, und meine sicherste Zuflucht in allen Nöthen. Durch euch verhoffe ich Hilff und Trost hie auff Erden zu erhalten, und dort die ewige Seeligkeit zu erlangen. So bitte ich euch, O ihr drey vereinbahrte Seelen, JEsu, Maria, Anna, erzeigt mir euer Gnad, und entzündet mein Hertz in der Lieb und Andacht gegen euch. O H. Anna, bitt für mich dein liebe Tochter. O H. Maria, bitt für mich deinen lieben Sohn. O süsser JEsu, bitte für mich deinen lieben Vatter. O Mutter, O Tochter, O Sohn, bittet für mich die HH. Dreyfaltigkeit, und erwerbet mir Gnad und Barmhertzigkeit. O JEsu, Maria, Anna, nicht verstosset mich Elenden von eurem Angesicht, weil ich so demüthig euer

Für-

Fürbitt anruffe. Ich befehl euch meine Seel, O JEsu, Maria, Anna. Ich opffere euch meinen Leib, O JEsu, Maria, Anna. Ich schencke euch mein Hertz, O JEsu, Maria, Anna. Ich bitte euch durch die grosse Lieb, so ihr zu einander getragen habt auff Erden, und jetzund ohne End traget in den Himmlen; ihr wollet mich unter die Zahl euer lieben Freund einschreiben, und mir an meinem letsten End treulich beystehen, Amen.

Gebett

Zu dem Heil. Schutz-Engel.

O Du von meiner Kindheit mir zugeeigneter Schutz-Engel, du mein eigner Führer und allergetreuister Gelends-Mann, mein Lehrer und Raths-Geber, mein Beschützer und Schirmer, wie grossen Danck nnd Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle treue Lieb und Gutthaten, so du an mir täglich beweisest? Wann ich schlaffe, so wachest du bey mir: wann ich traurig bin, so tröstest du mich: wann ich zaghafft und schwach bin, so stärckst du mich, wann ich in Gefahr bin, so errettest du mich und haltest mich ab vom Sündigẽ: zum Guten treibest du mich an! da ich in

Sünden gefallen, ermahnest du mich zur Buß, bist mir verhilfflich, daß ich mit GOTT widerumb versöhnet werde: im Gnaden-Stand erhaltest du mich: niemahl weichest du ab von meiner Seyten: vor einem unversehenen bösen Todt bewahrest du mich: Ich wäre villeicht vorlängst zur Höllen hinundergestürtz, wann dein Gebett den Göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O du mein getreuister Freund, du wollest mich hinfüro niemahlen verlassen. In den Finsternussen diser Welt, (wie du bißhero gethan) erleuchte und führe mich: in den vilfältigen Gefährlichkeiten beschütze und beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich; in meinen Anfechtungen ermahne mich GOttes und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtliche Sünden verwillige: all mein Anligen, meine Seufftzer und Armseeligkeiten bringet GOtt vor, den höllischen Feind halte von mir ab, daß ich also durch deine treue Hilff und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in GOtt erfreue, Amen.

Gebett

Zu dem Seraphischen Vatter Francisco.

SEraphischer Vatter St. Francisce! ich deine unwürdige Tochter grüsse dich auß kindlicher Liebe, und gleichwie ein Kind seinen Vatter, ehre ich dich mit schuldiger Demüthigkeit. Ich erfreue mich, daß ich dein Kind mag seyn, und dich zu meinem lieben Vatter hab: Dann ich waiß, wie vil du bey GOtt vermagst, und wie du deine treue Kinder mit so Vätterlicher Lieb versorgest. In deine heilige fünff Wunden schliesse mich ein, und verberge mich in die Tieffe deiner eröffneten Seyten. O du sonderbarer Liebhaber der Armuth und Demuth! ich begehre dir in disen beyden Tugenden treulich nachzufolgen: aller Uberfluß der zeitlichen Dingen zu leyden, allen Mangel mit Gedult zu übertragen, alle eytele Ehr und Lob der Welt zu fliehen, und alle Verachtungen mit ruhigem Hertzen anzunemmen. Disen meinen guten Willen lasse dir gefallen, und erwerbe mir durch GOtt denselben ins Werck zu setzen. Hertzliebster Vatter! stehe mir im Leben und Sterben bey, und wann ich vor GOttes Gericht werde stehen, so sage,

daß du mein Vatter seyest, damit ich durch dich erhalten werde, Amen.

Gebett

Zu St. Catharina.

O H. Catharina! ich ermahne dich der grossen Marter, so du außstundest, als du mit bleyen Kuglen zerknirschet, mit Scorpionen zerrissen, in einen finstern Kercker ohne Speiß und Tranck geworffen wurdest, und nachdem das spitzige Rad, darmit du soltest zerschnitten werden, durch dein Gebett zerschmettert ward, mit dem Schwerdt enthaubt bist worden, darnach die Engel auff den Berg Sinai begraben. Durch diß dein H. Leyden, so ich armer Sünder bedencke, bitte ich, du wollest mir in allen meinen Nöthen, sonderlich in meinem Todt beystehen, und die Göttliche Versöhnung erlangen, Amen.

Gebett zu St. Barbara.

O Edle Jungfrau und Martyrin St. Barbara, ich erinnere dich deß Gebetts, so du zu Christo thätest, als du vor deinem Todt batest, daß er keinen ohne die H. Sacramenten wolle sterben lassen, welche dich anruffen, und deiner Marter eingedenck

gedenck seyn werde, so lasse dann die Verheissung Christi an mir Krafft haben, und was du durch Gott an mir thun kanst, daß erzeige mir in meinem Todt; dein liebster Bräutigam Christus JEsus wolle sich erinnere der schweren Marter so du gelitten, und deß kostbarlichen Bluts, so du für jhn vergossen hast: und wolle meine Seel nicht ehender von meinem Leib lasse scheyden, biß sie mit den H. Sacramenten versehen ist, Amen.

Gebett

Zu dem Heiligen, dessen Fest man begehet.

JCh lobe/preyse, und benedeye dich, O H. N. und mit allem Vermögen meines Hertzens wünsche ich dir Glück, wegen der grossen Gnad und Herzlichkeit, so dir der unendlich-gütige GOTT auß lauter Barmhertzigkeit hat mitgetheilt. Ich ermahne dich der grossen überschwencklichen Freud, so dir am heutigen Tag widerfahren, als du so glorwürdig durch die H. Engel zu dem himmlischen Paradeyß bist geführt worden. Gedencke, O H. N. was für ein unerschätzliche Ehr dir an disem Tag geschehen, als du vor dem Thron der allerheiligisten Dreyfaltigkeit præsentirt, und

die Cron deß ewigen Reichs von ihrer Göttlichen Hand empfangen hast. Wegen diser und aller andern Gnaden, so dir von GOtt jemahl seynd ertheilt worden, preyse und erhöhe ich für dich selbige unbegreiffliche und unerschöpffliche Gütigkeit, und sage ihr allen möglichisten Danck, daß sie dich ohne einige deine Verdienst von Ewigkeit zu so grosser Heiligkeit hat außerwöhlt, und durch ihre Gnad so treulich von einer Tugend zur andern geführt: und zu Vermehrung aller deiner Seeligkeit, opffere ich dir das allersüssesste Hertz JEsu Christi, sambt aller Lieb und Treuhertzigkeit, mit welcher dich Christus jemahl geliebt, und dir die himmlische Güter ertheilt hat. Endlich befihle und verschliesse ich mich in deine H. Verdienst, und treue Fürbitt, sonderlich in meinem Sterbstündlein: und bitt mit allem möglichistem Ernst und Eyfer, daß du alsdann zu Erstattung meiner Nachläßigkeiten, und zu Bezahlung meiner Sünden dem gestrengen Richter Christo JEsu wollest auffopffern und verehren allen deinen Fleiß und Vorbereitung, mit welcher du dich zu deinem seeligen End hast vorbereitet, Amen.

Litaney zu allen Heiligen.

Kyrie eleiſon. Christe eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, Erbarme.
GOtt H. Geiſt, Erbarme dich unſer.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich unſer.

H. Maria,
H. GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Bitt für uns.

Alle Heil. Engel und Ertz-Engel, Bittet für uns.
H. Johannes der Tauffer, Bitt für uns.
H. Joſeph, Bitt für uns.
H. Joachim, Bitt für uns.
Alle Heil. Patriarchen und Propheten, Bittet für uns.

H. Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
Bitt für uns.

H. Jo=

H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe.
H. Simon,
H. Thadäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Luca,
H. Marce,

Bitt für uns.

Alle Heil. Apostel und Evangelisten, Bittet für uns.

Alle Heilige Jünger deß HErrn, Bittet für uns.

H. Stephane,
H. Laurentz,
H. Vincentz,
H. Georg,

Bitt für uns.

H. Gordian und Epimache,
H. Fabian und Sebastian,
H. Johannes und Paule,
H. Cosma und Damiane,
H. Gervasi und Protasi,
H. Corneli und Cypriane,
H. Blasi und Pelagi,
H. Veit und Modeste,

Bittet für uns.

H. Eustachi mit seinen Gesellen,
H. Mauriti mit deinen Gesellen,
H. Dionysi mit deinen Gesellen,
Alle Heil. Martyrer,
} Bittet für, rc.

H. Sylvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
H. Martine,
H. Nicolae,
} Bitt für uns.

Alle H. Bischöff und Lehrer, Bittet für.

H. Benedicte,
H. Antoni,
H. Maure,
H. Magne,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
H. Antoni von Padua,
H. Xaveri,
} Bitt für uns.

Alle H. Priester und Leviten, Bittet für.
Alle H. Mönch und Einsidel, Bittet für.

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cæcilia,
} Bitt für uns.

H. Ca-

H. Catharina,
H. Anastasia,
H. Barbara,
H. Margaretha,
H. Anna,
H. Scholastica,
H. Clara,
H. Gertrud,
H. Catharina Senensis,
H. Theresia,

Bitt für uns.

Alle H. Jungfrauen und Witwen, Bittet für uns.
Alle H. GOttes, Bittet für uns.
Sey uns Gnädig, Verschon unser, O HErr.
Sey uns Gnädig, Erhöre uns, O HErr.
Von allem Ubel, Erlöse uns, O HErr.

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von Haß und Neyd,
Von Fluchen und Schwören,
Von Zorn und Ungedult,
Von aller Unkeuschheit,
Von schädlicher Anfechtung,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Krieg und Theurung,
Von Pest und Kranckheit,
Von instehenden Straffen,

Erlöse uns, O HErr.

Von

Von unversehenem bösen Todt,
Von dem ewigen Verderben,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch dein Fasten und Bußwerck,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine harte Geißlung,
Durch deine spöttliche Crönung,
Durch deine schwere Creutztragung,
Durch deine schmertzliche Annaglung,
Durch deinen bitteren Todt,
Durch dein H. Aufferstehung,
Durch deine fröliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung deß H. Geists,
Durch das jüngste Gericht,
} Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, Bittet dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns ve[illegible]hest,
Daß du uns vor Krieg und Auffruhr beschützen wollest,
Daß du uns vor Hunger und Theurung bewahren wollest,
Daß du uns vor Pest und Kranckheit behüten wollest,
Daß du uns von den instehenden Straffen befreyen wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du die Feind der Kirchen demůthigen wollest,
Daß du die Christliche König und Fürsten vereinigen wollest,
Daß du dem Christlichen Volck den Friden verleyhen wollest,
Daß du die arme Seelen auß dem Fegfeur erlösen wollest,
JEsu Christe,

} Wir bitten dich, erhöre.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt, Verschone unser, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sůnd der Welt / Erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

℣. Bittet fůr uns jhr lieben H. GOttes.

℟. Damit wir durch euere H. Verdienst zu der Seeligkeit gelangen mögen.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, du Cron und Zierd aller Heiligen, erbarme dich ůber dein armes Volck, ůber welches dein H. Nahm ist angeruffen worden, und umb deiner

deiner lieben Heiligen willen sey uns gnädig. Wir stellen dir für alle ihre Verdienst, und gute Werck, wie auch alle Marter und Peynen, welche sie umb dein Nahmens willen gelitten haben: demüthiglich bittend, du wollest uns umb ihrentwillen von allem Ubel erlösen, und zu der ewigen Seeligkeit hineinführen, Amen.

Gebett fürs Ungewitter.

HErr der Herrscharen, du bist der grosse und starcke GOtt, der da herschet regieret über die Himmel, Erden, Wasser und alle Ding, und hast deinen Sohn unsern HErrn JEsum Christum, umb unsers ewigen Heyls willen in dise Welt senden wollen: giesse vom Himmel herab den Seegen über uns deine unwürdige Diener, und über unsere Aecker, Wisen und Gärten, wider alle erschröckliche Donner-Strahlen, Blitz, Hagel und Sturm-Wind, auch wider deß Teuffels listige Anschläg, dann du regierest alles durch dein mächtige Hand. Wollest derowegen die wütende Ungestimmigkeit deß Donners, Blitzes und Hagels verhindern, und zu nichten machen, und in einen heylsammen stillen Regen und haitern Lufft verkehren,

damit wir nicht in unser Forcht und Schrö-cken verderben, sondern uns in deiner Erbarmung erfreyen wollest, und dir allmächtigen GOtt unauffhörlich Lob und Danck sagen, und ewiglich preysen können. Der du, sambt deinem allerliebsten Sohn, und dem H. Geist gleicher GOtt lebst und regierst, hochgelobt in Ewigkeit, Amen.

Evangelium St. Johannis.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist: in jhm war das Leben, und das Leben war das Liecht der Menschen, und das Liecht scheinet in die Finsternuß, und die Finsternuß haben es nit begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, der hieß Johannes, derselbe kam zum Gezeugnuß, daß er von dem Liecht zeugte, auff daß sie alle durch jhn glaubten. Es war nit das Liecht, sondern daß er Zeugnuß gebe von dem Liecht. Es war ein warhafftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen / der da kombt in dise Welt. Es war in der Welt, und die

Welt ist durch dasselbige gemacht : und die Welt hat es nit erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen jhn nit auff. Wie vil jhn aber auffnahmen, denen gab er Gewalt, GOttes Kinder zu werden, denen, die da glauben an seinen Namen. Welche nit auß dem Geblüt, noch auß dem Willen deß Fleischs, noch auß dem Willen deß Manns, sondern auß GOtt gebohren seyn. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet/ und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als deß Eingebohrnen vom Vatter voller Gnad und Warheit.

Auffopfferung

Der Heil. fünff Wunden unsers Erlösers, für die Seelen im Fegfeur.

O HErr JEsu Christ, ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du auß der Wunden deines lincken Fuß empfundē, und durch Auffopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit jhren bösen Begierden, und Außschlagung der guten Einsprechungen.

O HErr JEsu Christ, ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du auß der

Wunden deines rechten Fuß empfunden, und durch Auffopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit unnützlichen Gedancken, und Underlassung heylsammer Betrachtungen.

O HErr JEsu Christ, ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du auß der Wunden deiner lincken Hand empfunden, und durch Auffopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit ärgerlichen Worten, und Underlassung deß aufferbeulichen Gesprächs.

O HErr JEsu Christ, ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du auß der Wunden deiner rechten Hand empfunden, und durch Auffopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit ihren bösen Wercken, und Underlassung der verdienstlichen Ubungen.

O HErr JEsu Christ, ich erinnere dich jener Liebe, welche du in Eröffnung deiner Seyten uns hast zeigen wollen, und durch Auffopfferung diser Liebe, bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit Abziehung ihres Hertzens von

der

der Göttlichen Liebe führe dise arme Seelen samentlich in die ewige Freud, und Seeligkeit, Amen.

Litaney

Für die arme Seelen im Fegfeur.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich der armen Seelen.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich der armen Seelen.
GOtt H. Geist, Erbarme dich der armen Seelen.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich der armen Seelen.
H. Maria, Bitt für sie.
H. Jungfrau und Mutter GOttes, Bitt für sie.
H. Jungfrau aller Junfrauen, Bitt für sie.
Alle Heil. Engel und Ertz-Engel, Bittet für sie.
Alle Heil. Patriarchen und Propheten, Bittet für sie.
Alle Heil. Apostel und Evangelisten, Bittet für sie.

Alle Heil. Martyrer,
Alle Heil. Beichtiger,
Alle Heil. Mönch und Einsidler,
Alle Heil. Priester und Leviten,
Alle Heil. Jungfrauen,
Alle Heil. Ausserwöhlte GOttes,
} Bittet für sie,

Durch dein Heil. Leyden und Sterben, Erlöse sie, O HErr.

Durch deine Heil. fünff Wunden, Erlöse sie, O HErr.

Durch dein rosenfarbes Blut, Erlöse sie, O HErr.

Wir Sünder, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du jhnen die wohlverdiente Straff nachlassen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich über die arme Seelen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich über die arme Seelen.

O du

O du Lamm GOttes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone der arme Seelen.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

HErr erbarm dich unser, und aller armen Seelen im Fegfeur.

Christe erbarm dich unser, und aller armen Seelen im Fegfeur.

Vatter unser/ Ave Maria/ 2c.

Gebett.

O HErr JEsu Christe! du Vatter der Barmhertzigkeit, ich befehle dir die Seel N. und alle Christglaubige Seelen in dem Fegfeur, in deine H. fünff Wunden, und bitte demüthiglich, durch dein bitteres Leyden und Sterben, und durch dein rosenfarbes Blut, du wollest jhnen barmhertziglich verschonen, und gnädiglich nachlassen, alle jhre Schulden, und verdiente Straffen, alle jhre Schmertzen, damit sie auß den Flammen deß Fegfeurs erlediget werden, und sich mit allen lieben H. GOttes im Himmel erfreuen, in der ewigen Ruhe, in der ewigen Freud und Seeligkeit, Amen.

Neuntägige Andacht
Zu dem Heil. Johannes von Nepomuck.
Erstes Gebett.

O Tapfferer und mächtiger Ritter GOttes heiliger Johann von Nepomuck! welcher du nicht anderst als ein steiffer Felsen wider deß Königs Wenceslai ungeziemendes verlangen dich gestellet, die Königliche Gnad, umb GOttes Gnad verachtet, durch schandtliche Wörter oder Schmachreden, Bedrohungen, Kercker, Martyr, ja gar den Todt selbst dich nicht bewegen hast lassen, die Geheimnuß der heiligen Beicht zu offenbaren.

O aller in Traurigkeit gesetzter zu dir fliehenden behertzter Schützer! dich ehre ich, dich ruffe ich an, dich in diser meiner gegenwärtigen Traurigkeit nehme ich zu meinem Schirmer. Ich weiß, daß du mächtig bist vor dem Angesicht GOttes, und der allerheiligisten Mutter seines Sohns; wann du willst, kanst du mich gesund machen, die gegenwärtige Trübsal wegnehmen, und einen gewünschten Trost erwer-

erwerben. Schaue an, O heiliger Johannes! das zerknirschte Hertz, nimme hinweg meine Aengsten; Ich bekenne vor Himmel und Erden die Großheit meiner Sünden, mit welchen ich die höchste Gütigkeit GOttes zum gerechten Zorn und Straff angereitzet, und dahero dise Trübsal und Angst auff mich gebürdet hab.

Es ist mir Leyd über alle meine Sünden auß purer Lieb meines GOttes; derentwegen O Beschützer der Betrangten! bitte ich dich vertreulich, besänfftige den erzürnten GOtt, sey mein Mittler, erlange der verdienten Trübsal eine Abwendung. Verwerffe nit meine Bitt, verlasse mich nit, sonderen ertheile mir in diser gegenwärtigen Noth N. N. einen Mild-Vätterlichen Trost und Beystand.

Dir schencke ich mein Hertz; dir und durch dich befehle ich mich der allerseeligisten Jungfrau und Mutter GOttes Maria! O absonderlicher Liebhaber der Keuschheit, wende ab von mir dise N. N. gegenwärtige Noth, Anfechtung, und Trübsal, und mache mich theilhafftig der Gnad GOttes hier zeitlich, dort ewig, Amen.

Zweytes Gebett.

O Heiliger Johann von Nepomuck! deine Hilff, und Vorbitt ruffe ich an in meiner Noth, und Trübsal; du weist mein Anligen, seye doch umb Christi Willen mein Nothelffer. Ich küsse und verehre dein unverwesene heiligste Zung, gibe, daß ich rede, was zu reden, schweige, was zu verschweigen, meine Sünd vollkommentlich beichte, guten Nahmen erhalte, Unbild übertrage, meinen Feinden verzeyhe, und jederzeit nach dem Göttlichen Willen getröstet lebe, und sterbe, Amen.

Litaney

Zu dem Heil. Johannes von Nepomuck.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heiligiste Dreyfaltigkeit einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, Bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerin, Bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, Bitt für uns.

Heil.

Heil. Johannes / ... Bitt für uns.

Heil. Johannes von Nepomuck /
Du Kleinod der Marianischen Vor-bitt,
Der du mit sichtbahrem Wunder Glantz in deinem Auffgang von dem Himmel bist begnadet worden,
Du eingebohrner Trost und Freud deiner Eltern,
Du embsiger, und unermůdeter Diener deß Göttlichen Dienst,
Du Apostolischer Mann,
Du Glantz der Prågerischen Dom-Kirchen,
Du Spiegel, und Richtschnur der Beicht-Våtter,
Du freygebigster Allmosen-Pfleger,
Du Zuflucht der Armen,
Du Tröster der Betrůbten,
Du glorreicher Obsiger der Ketzereyen,
Du Posaune deß Evangelisch-Catholischen Gesatzes,
Du starckmůthiger Verachter der Wůrden und Ehren,
Du von deiner Kindheit an eyferigster Diener Mariå,
Du beredsamster Wohl-Redner,

Du

Du eyferigister Verkündiger deß Wort GOttes,
Du grosser Seelen-Eyferer,
Du Anlaß der Büssenden,
Du Vorbild der Heiligkeit,
Du reines Gefäß der Keuschheit,
Du wohlriechende Rose der Tugenden,
Du Besitzer deß Prophetischen Geists,
Du unüberwindlicher Beschützer deß unverletzten Insigels der heiligen Beicht,
Der du zu dessen Verletzung vergebens durch Liebkosen/ und Drohungen angereitzet wurdest,
Der du vor und nach der peinlichen Folterung die Königliche Beicht zu offenbahren dich weigertest,
Der du noch durch den Todt selbsten zur Offenbahrung deß mindesten Sacramentalischen Geheimnuß kontest beweget werden,
Der du in der Marter beständig verharretest,
Der du alle dir angethane Unbilden gedultig übertrugest,
Der du zu jederzeit mit einer inbrün-

Heil. Johannes,

Bitt für uns.

stigen

Heil. Johannes,

stigen Begierd zu dem Marter-Palm entbrantest /

Der du wegen unverletzten Sigill der H. Beicht in den Moldau-Strom versencket wurdest,

Du sigreicher Blutzeug Christi,

Der du nach deinem Todt durch einen wunderthätigen Sternen-Glantz (so bey eitler Nacht deinen H. Leichnam umbgaben) von GOtt offenbahret wurdest,

Dessen H. Grab mit Wunderthaten scheinet,

Du Wunder-Mann und Schutz-Patron der Böhmen,

Du kostbahrer Schatz der Stadt Prag,

Du besonderer Beschützer der in der Gefahr stehenden Ehr,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Verschone unser, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimbst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser, O HErr.

Christe

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser. Ave Maria / etc.

℣. Bitte für uns H. Johannes von Nepomuck.

℟. Auff daß wir theilhafftig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, erhöre gnädig das Gebett, so wir zu zu Ehren deines seeligen Blut-Zeugens Johannis zu dir abschicken : damit wir durch seine Verdienst und Vorbitt, von aller zeitlich und ewigen Schand erlößt, unsere Missethaten mit auffrichtiger Beicht bekennen, mit ernstlicher Buß bereuen, und die ewige Glory erlangen mögen durch Christum unsern HErrn der mit dir lebt und regiert sambt dem Heil. Geist in alle Ewigkeit, Amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neu-vermehrter Geistlicher Blumen-Garten Darinnen überauß kräfftige Morgens- und Abends, Meß- und Vesper, Beicht- und Communion-Gebetter. Wie auch zum Hochwürdigen Sacrament, und der H. Dreyfaltigkeit: Zu Christo und dem bitteren Leyden: Zur Mutter Gottes und den Heiligen: Für Lebendige und Abgestorbene. Neun-Tägige Andacht zu dem Heiligen Johannes von Nepomuck

Mindelheim 1735

Liturg. 1465 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10626336-1
VD18 15285006-001